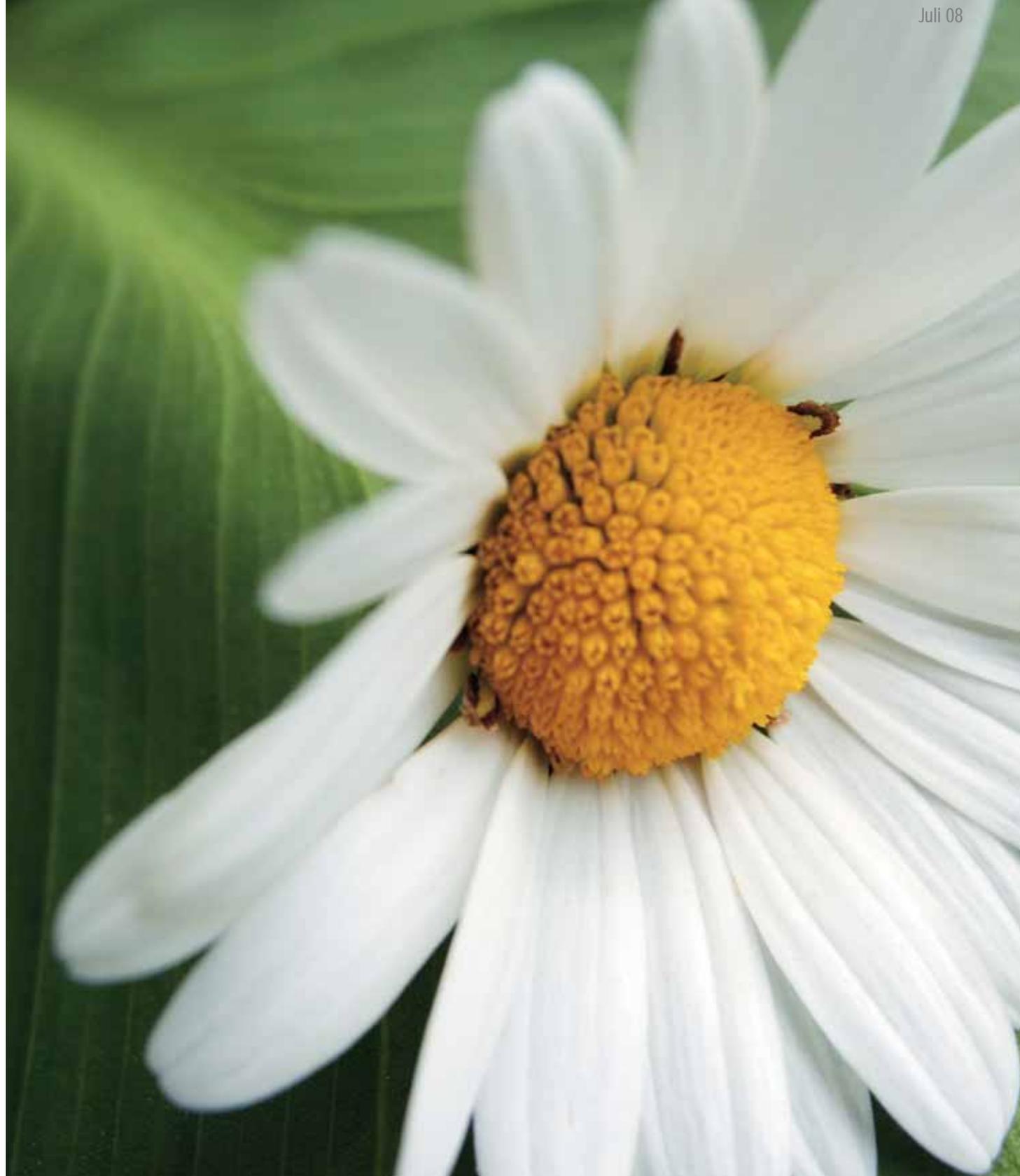


Postentgelt bar bezahlt

's blatt e

Juli 08





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zunächst möchte ich mich nochmals recht herzlich für die große Unterstützung, die ich aus der Gemeinde anlässlich der Landtagswahl erhalten habe, bedanken. Es ist ein großer Vertrauens-



GV Stigger Peter, GV Edi Scheiber und Ing. Thomas Auer danken, die diesen Parkplatz im Wesentlichen geplant haben. Im Bau befindet sich auch das neue Arzthaus im Dorfzentrum in Umhausen sowie das Feuerwehrhaus in Niederthai. Zum neuen Arzthaus habe ich auch schon Kritik gehört. Ich darf darum bitten, dieses Bauwerk erst zu beurteilen wenn es fertig ist.

Weit fortgeschritten ist auch der Bau der Farstrinne, wobei anzumerken ist, dass dieser Schutzbau noch einige Jahre dauern wird, bis er fertig gestellt ist. Was die Gemeindeführung derzeit noch beschäftigt sind zwei für die Zukunft Umhausens wesentliche Projekte: der Bau eines Wasserkraftwerkes in Tumpen sowie das Radonkurzentrum. Beim Bau des Wasserkraftwerkes geht es der Gemeinde darum, dass wir dabei sein wollen, wenn Wertschätzung und Gewinne gezogen werden. Beim Kurzentrum Radon ist es gelungen, einen privatwirtschaftlichen Investor zu gewinnen. Die Gemeinde wird alle Kräfte bündeln, um hier ein vernünftiges Projekt in die Bauphase zu bringen. Letztlich darf ich als Bezirksobmann der Lebenshilfe Tirol mitteilen, dass diese in der Gemeinde Umhausen eine weitere Einrichtung bauen wird. Es handelt sich dabei um ein Wohnhaus, damit Menschen mit Behinderung nicht nur in einer Werkstätte betreut werden, sondern auch Wohn- und Lebensraum

haben. Abschließend darf ich mich besonders beim Lehrkörper und den Kindergärtnerinnen für ihre Arbeit recht herzlich bedanken. Die Arbeit in den Kindergärten funktioniert hervorragend und auch die Schulen bewegen sich auf einem Niveau, auf

das wir stolz sein können.

Allen Gemeindebürgern/innen und Mitarbeitern wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer und verbleibe als euer

Jakob Wolf
Bürgermeister

vorschuss und ich bin mir der Verantwortung, die mir damit übertragen wurde, bewusst. Nun aber zur Gemeinde: In den letzten Wochen wurde in unserer Gemeinde – insbesondere in Umhausen Dorf – viel gegraben und gebaut. Zum einen waren es notwendige Wasserleitungsarbeiten, die wir in diesem Jahr durchführen mussten. Der Großteil der Arbeiten ist abgeschlossen und die Straßen sind erneuert. Besonders gut gelungen ist die Gestaltung des Murplatzes. In diesem Zusammenhang darf ich vor allem

Liebe Blattle Leser!

Auch wir vom Redaktionsteam wünschen eine angenehme Sommerzeit, und hoffen dass sich unser Bemühen um ein gutes Gelingen des Blattle für alle Leser wieder gelohnt hat. Über globale Themen wie „Jahr des interkulturellen Dialoges“ bis hin zu Aufarbeitungsthemen, als Beispiel Zukunftsgestaltung in der Gemeinde, versuchen wir das Blattle so breitgefächert wie möglich zu gestalten. Aber auch bei den Vereinen gibt es viel Interessantes nachzulesen. Aufzeigen möchte ich auch den sehr ergreifenden Artikel über Rumäniens Straßenkinder, ein kleiner Denkanstoß für unsere manchmal doch eher unzufriedene Konsumgesellschaft. Letztendlich möchte ich noch auf das Seefest hinweisen, welches heuer ganz im Motto des Jazz und Blues steht. Für Jazzliebhaber haben wir einen Querschnitt über die

Geschichte des Jazz zusammen gestellt. Wir wünschen viel Spaß beim Fest!



Raffl Birgit
Für das Redaktionsteam



Inhalt

Thema

- 4 Zehn Jahre Bürgermeister: ein Rückblick

Bildung und Soziales

- 6 Rumäniens Straßenkinder
7 Schulnews
8 PTS Ötztal – Evaluation
9 Wohnhausbebauung in Umhausen

Chronik

- 10 Aus dem Leben eines berühmten Niederthaiers
11 Goldene Handwerke in Umhausen

Freizeit, Tourismus und Wirtschaft

- 12 Dorferneuerung – Bewusst Gemeinde leben
13 Neues Ärzte- und Wohnhaus
14 Ötztal Tourismus
16 Seefest
18 Etwas über Jazz

Ehrenamtlich

- 19 Trachtengruppe Umhausen
20 Musikkapelle Umhausen
21 Schützenkompanie Umhausen
22 Feuerwehr Umhausen
23 Bergrettung Umhausen | Neuer Seniorenobmann Tumpen
24 Bienenzuchtverein | Dorfbühne Umhausen | Schafzuchtverband
25 Naturpark Ötztal
26 Sportverein Umhausen | Sektion Frauenturnen | Tennisclub
27 Sektion Fußball
28 Sektion Rodeln | Interview Gerald Kammerlander
30 Schützengilde Umhausen

Leute

- 31 Babys | Wir gratulieren
35 Müllplan | Entsorgung
37 Veranstaltungskalender

Erinnerungen

- 39 Verstorbene

2008 - Europäisches Jahr des interkulturellen Dialoges

Das Wort „Integration“ ist in der heutigen Zeit, in der sich viele Grenzen (ver)ändern, allgegenwärtig. Dieser Begriff beschreibt einen lange andauernden Prozess des Zusammenwachsens, des gegenseitigen Verstehens und der Akzeptanz von für uns fremden Religionen, Kulturen und Einstellungen, aber auch die Feststellung und das Erfahren von Unterschieden. So bedeutet Integration nicht die Aufgabe der eigenen kulturellen Identität.

Wenn wir in die Situation kommen unsere Überzeugungen aufgeben zu müssen, so fühlen wir uns entwurzelt und unverstanden. Gerade deshalb ist Annäherung und Kommunikation wichtig für den gesamten Prozess der Integration.

In einem Land wo viele Kulturen und Religionen aufeinandertreffen kann diese „Fremdartigkeit“ natürlich auch zu Spannungen führen, auch wenn dies nicht dem europäischen Gedanken entspricht. Fremdartigkeit schürt Angst und diese lässt uns manchmal auch an der Möglichkeit und der Durchführbarkeit der Integration zweifeln. Und gerade deshalb

hat das Europäische Parlament und der Europäische Rat das Jahr 2008 zum Jahr des interkulturellen Dialoges ausgerufen.

Ziel des interkulturellen Dialoges ist es, gerade junge Menschen für die Möglichkeiten, die ein durchmischter kultureller Hintergrund bietet zu sensibilisieren und Vorurteile abzubauen. Die Chancen, die sich einem Menschen durch die Offenheit aller Beteiligten bieten sind Chancen für eine bessere und auch sichere Zukunft.

Zahlreiche Veranstaltungen und Projekte sollen in diesem Jahr den Menschen die Möglichkeit geben sich gegenseitig besser zu verstehen und etwaige Differenzen zu überbrücken. So sollte man sich diese Chance wohl nicht entgehen lassen seine Ängste abzubauen und auch einen Schritt auf seine fremden, anderen, undurchschaubaren Mitmenschen zuzugehen. Vorausgesetzt, dass wir uns bewusst sind, dass wir für andere Menschen ebenso fremd sind wie sie für uns...

Weitere Informationen unter: www.dialogue2008.eu

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen,
Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen. **Redaktion:** Raffl Birgit, Beate Maurer, Kammerlander Stefan; **Fotos:** Frischmann Helene, Ferdl Falkner; **Layout:** Atelier Egger, Postgasse 9, 6460 Imst. **Druck:** Die Druckerei Egger Gmbh, Langgasse 90, 6460 Imst. **Zulassungsnummer:** 323687 197 U
blattle@umhausen.gv.at
www.umhausen.com



VERLÄSSLICH · SCHNELL · FAIR · EINFACH OPTIMAL



Zehn Jahre Bürgermeister

Seit zehn Jahren steht Mag. Jakob Wolf an der Spitze unserer Gemeinde. In diesen zehn Jahren hat sich einiges getan und viel verändert. Oft fallen uns nur die offensichtlichen und großen Änderungen sowie Neuerungen auf. Die Arbeit, die im Hintergrund geleistet werden muss, wird meist nicht gesehen und somit auch nicht honoriert. Zu oft sehen wir auch nur Dinge die wir sehen wollen, denn Kritik zu üben fällt dem Menschen leichter als Positives wertzuschätzen. Im folgenden Interview möchten wir versuchen die letzten zehn Jahre kurz zu reflektieren, und diese Zeit aus der Sicht unseres Bürgermeisters zu sehen.



Umbau Krone 2000-2001.

Blattle: Was waren die Beweggründe Bürgermeister zu werden?

Jakob: Die Beweggründe waren, in Umhausen etwas zu bewirken und zu verändern.

Blattle: Welche Ziele standen damals im Vordergrund?

Jakob: Das erste wichtigste Ziel war, ein ordentliches Gemeindeamt zu bauen, weil das alte sicher keine sehr schöne Visitenkarte präsentierte. Zum zweiten wollte ich die Dorferneuerung, die sich etwas träge entwickelte, beschleunigen.

Blattle: War es schwierig, sich als junger Bürgermeister zu etablieren?

Jakob: Überhaupt nicht. Meine Schwierigkeit vor zehn Jahren war, dass ich nicht alle Gemeindebürger kannte. Ich wuchs in Tumpen auf und lebte dann viele Jahre in Innsbruck, und

dadurch kannte ich natürlich nicht alle Leute in Umhausen. Sich bei Behörden und Ämtern zu behaupten war sehr leicht, da ich ja in meiner Funktion als Pressesprecher und Sekretär des Landeshauptmannes viele Leute bereits kennen gelernt hatte.

Blattle: Gibt es im Beruf des Bürgermeisters noch immer Situationen die einen überraschen, oder ist alles vorhersehbar?

Jakob: Überhaupt nichts ist vorhersehbar, das macht es ja gerade so spannend. Wenn ich zurück denke was in den letzten zehn Jahren hier alles geschehen ist, dann hat mich manches doch sehr verwundert und überrascht, und das hat die Spannung nie zu kurz kommen lassen.

Blattle: Was waren deiner Meinung nach die markantesten Neuerungen in der Gemeinde?



Bau Ötzi Dorf, 1999-2000

Jakob: Das waren der Bau und die Übersiedlung ins neue Gemeindeamt sowie der Bau des Badesees und des Ötzihofes.

Blattle: Wie sieht deine persönliche Meinung zur Entwicklung des Dorflebens außerhalb des Gemeindeamtes aus?

Jakob: Was mich sehr stört ist, dass das kulturelle Geschehen sowie Kulturinitiativen sehr reduziert worden sind und keine Eigeninitiative mehr vorhanden ist. Wir haben natürlich hervorragende Vereine, die das Dorfleben aktivieren, aber die Kultur kommt ganz sicher zu kurz. Und was ich auch ein bisschen vermisse ist die Unternehmungsfreudigkeit mancher Unternehmen. Dass man zum Beispiel Ideen entwickelt und Geschäfte führt. Oft hat man den Eindruck die Gemeinde müsste alles machen, und das geht natürlich nicht.

Blattle: Interessierst du dich, neben all deinen Tätigkeiten als Bürgermeister, für deine Gemeindebürger? Weißt du zum Beispiel wie

alt der älteste Bürger oder die älteste Bürgerin ist?

Jakob: Das weiß ich genau. Die älteste Bürgerin ist die Doblander Cilli. Die zweitälteste ist meine Oma Rosa Maurer in Tumpen, sie ist nur drei Monate jünger und wird heuer 97. Und der älteste Gemeindebürger ist der „Much“ in Östen.

Blattle: Wie siehst du deine Zukunft in Zusammen-

hang mit Umhausen?

Jakob: Ich glaube man muss sich schon genau überlegen ob man 2010 nochmals als Bürgermeister zur Verfügung steht. Zwölf Jahre Bürgermeister haben auch mit Abnutzung und Energieaufwand zu tun. Ich glaube Umhausen braucht jemanden an der Spitze, der sehr viel Energie hat, reich an Ideen ist und vor allem die Kraft hat, diese Ideen auch umzusetzen.

Umhausen benötigt auch in den nächsten Jahren jemanden an der Spitze, der das Dorfgeschehen nicht stehen bleiben lässt, sondern ordentlich einheizt und etwas bewegt. Und ob ich das noch für eine dritte Periode sein kann und will, muss ich mir noch ganz genau überlegen und hängt auch vom Team ab.

Blattle: Vielen Dank für das Gespräch.



Bau Badesees, 2001-2002



Neben seelischer Liebe mangelt es an Socken und Schuhen am aller-schlimmsten.



Diese vorerst schmutzigen, kranken und verlaus-ten Geschwister (6, 5 und 3 Jahre alt), wurden von ihrer völlig verzweifelten Mutter bei uns abge-geben. Sie lebte mit ihnen auf einer Müllhalde.



Konnten vor einem Leben im Kanal gerettet werden: Mit Hilfe der Spenden aus dem Ötz-tal fanden 13 Kleinkinder und ihre jungen Mütter ein neues Zuhause!

Rumäniens Straßenkinder sind nicht vergessen

Katastrophale Verhältnisse für Rumäniens Straßenkinder

Stündlich erlebt man in einem Heim für Straßenkinder was aus ihnen wird, wenn es deren Eltern nicht möglich oder schlichtweg egal ist, was aus ihren Kindern wird. Wenn ihnen niemand beibringt, was gut und was schlecht, was richtig oder falsch ist. Und wenn solche Kinder dann erst einmal auf der Straße gelandet sind, müssen sie sich zusätzliche Fähigkeiten aneignen, ohne die ein Überleben auf der Straße gar nicht möglich wäre. „Niemandskinder“ nennt man solche heimatlose Geschöpfe in Rumänien, Kinder, die man von klein auf misshandelt, zum Betteln, Stehlen und zur Prostitution erzogen hat. Solche Kinder und Jugendliche, die so ziemlich alles an unmenschlicher Lebensweise erfahren haben, wieder in einen halbwegs normalen Alltag zu integrieren, scheint manchmal fast unmöglich. Wenn alle hygienischen Barrieren überwunden sind, muss man sich um eine „seelische“ Erstversorgung kümmern, und dies bedarf manchmal übermenschlicher Kräfte – denn glauben Sie mir: Es

sind ZUTIEFST geschundene Kinderseelen, die jegliches Vertrauen in die Erwachsenen verloren haben ...

Was das Herz berührt

Wenn ich gefragt werde, was das Bewegendste an solch emotionaler Schwerarbeit ist, dann tue ich mich nicht leicht mit der Beantwortung. Mit Sicherheit aber sind es jene Momente, wenn man dabei sein darf, wie sich z. B. die 15-jährige Elena, die von ihren eigenen vier Stiefbrüdern jahrelang missbraucht wurde und zum Geld verdienen auf den Babystrich geschickt wurde, sich des achtjährigen Costel annimmt, dessen Mutter im Gefängnis sitzt und dessen Vater Alkoholiker ist und schlicht kein Interesse an dem Jungen zeigt. Die zwei sich fremden Kinder nebeneinander beim Essen zu sehen, beim Spiel oder beim Abendgebet...

Wenn man zusehen darf, wie sich all diese Kinder trotz unterschiedlichster Kindheit – sofern man es überhaupt Kindheit nennen darf – gegenseitig Bruder und Schwester, Mutter und Vater gleichzeitig werden. Und wenn ich an die Kinder denke, die zunächst nichts

Positives sehen, geprägt von allen Schrecken die ihnen die Gesellschaft angetan hat, doch plötzlich einen hoffnungsvollen Weg einschlagen, dann weiß ich dass dieser Gedanke vom „Tropfen auf dem heißen Stein“ einfach nicht gilt!

Spätestens nach meiner ersten Rückkehr aus Bukarest habe ich erfahren dürfen, dass es längst nicht mehr mein persönliches Projekt ist. Ganz viele Menschen kommen immer wieder auf mich zu, wollen mehr erfahren und auch helfen. Jeder noch so gering erscheinende Betrag setzt Zeichen. Geben bedeutet auch Empfangen. Es ist einfach schön, wenn man den Telefonhörer abnimmt und ein mir bis dahin fremder Mensch seine

Hilfe anbietet, ohne dass ich darum bitten musste.

Vă multumesc tuturor în numele copiilor din Sfântul Lazăr pentru implicarea și pentru încrederea mare voastră.

Jedem Einzelnen vielen Dank im Namen der Kinder vom St. Lazarus

für euren Einsatz und euer großes Vertrauen.

Mit den herzlichsten Grüßen von Pater Georg und Ruth Zenkert möchte ich enden mit dem wohl aussagekräftigsten Leitsatz von Concordia:

„Wer ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt“.

Petra Falkner

Dank an alle Spender

Es ist wieder höchste Zeit allen Spendern der Gemeinde Umhausen ein großes DANKE zu sagen für ihre finanzielle Unterstützung und das immer wiederkehrende Interesse am Wohlergehen der Straßenkinder von Bukarest. Ursula Scheiber und ihrer Freundin, die Ihren Diavortrag zugunsten der Straßenkinder abgehalten haben, möchte ich öffentlich danken. Allen voran aber möchte ich speziell Familie Hanni + Klaus Auer nennen, die anlässlich ihres 60-jährigen Firmen- und Geburtstagsjubiläums das Straßenkinderprojekt von Pater Georg Sporschill mit einer außerordentlich namhaften Zuwendung bedacht haben.



Schulnews aus der Volksschule Umhausen

In diesem Schuljahr findet das dreijährige COMENIUS PROJEKT „KIDS IN TOUCH“ an der Volksschule Umhausen seinen Abschluss.

Ziel des EU – Projektes war es, Schüler/innen in Kontakt mit anderen Sprachen, Kulturen und Traditionen zu bringen. Das Bewusstmachen des europäischen Gedankens und einer gemeinsamen Sprache (Englisch), waren weitere wichtige Anliegen, die durch dieses Projekt den Schüler/innen der Volksschule Umhausen und allen Partnerschulen vermittelt werden sollten. Die Schüler/innen stellten Postkarten, Briefe, Plakate, Steckbriefe, Märchenbücher, Rezepte, Geschenke und vieles mehr in englischer Sprache her, welche mit den jeweiligen

Partnerschulen ausgetauscht wurden. Einige Materialien wurden zweisprachig gestaltet, um die Wichtigkeit der Muttersprache zu unterstreichen.

Auch die Lehrpersonen waren intensiv im Projekt involviert. Neben der Arbeit mit den Schüler/innen konnten die meisten Lehrpersonen der Volksschule Umhausen in diesen drei Jahren durch die freiwillige Teilnahme am einwöchigen Projekt – und Evaluationstreffen, sowie bei Lehreraustauschen wertvolle Einblicke in das jeweilige Schulsystem gewinnen.

Geschichte des Projektes:
Über die Nationalagentur

für lebenslanges Lernen wurden vor dreieinhalb Jahren Kontakte zu den Partnerschulen aus Italien (Lucca), aus Norwegen (Tofte) und aus Deutschland (Peißenberg und Lichtenau) geschlossen.

Ursprünglich war auch eine Schule aus Portugal (Funchal) dabei, leider schied diese aber nach einiger Zeit aus. Das Projekt startete im Schuljahr 2005/06 und fand am 17. Juni 2008 mit einem „Tag der offenen Tür“ und einer „Ausstellung“ im Gebäude der Volksschule Umhausen seinen krönenden Abschluss. Wir bedanken uns bei allen, die zum Erfolg des Projektes beigetragen haben.

VD Felicitas Frötscher

kurz und bündig

Acherbachkapelle wird renoviert



Der Backofen sowie die Kapelle in Acherbach werden derzeit renoviert. Möglich wird dies, weil hier die Landesgedächtnisstiftung sowie das Land erhebliche Mittel bereitstellt.

Acherbachbrücke saniert

Im heurigen Frühjahr hat sich herausgestellt, dass die Brücke über die Ötztaler Ache in Tumpen-Acherbach sanierungsbedürftig ist. Gemeinsam mit dem Wasserbauamt Imst hat die Gemeinde diese Brücke in der Folge rasch saniert. Kosten für die Gemeinde: ca. EUR 15.000,-.

Farstrinnenverbauung begonnen



Mit der Verbauung der Farstrinne wurde im Frühjahr begonnen. Konkret wurde mit dem Bau des oberen Beckens sowie dem Neubau der Brücke begonnen. Die gesamten Verbauungsmaßnahmen werden noch einige Jahre dauern. An Kosten trifft es die Gemeinde Umhausen 14 % der Gesamtkosten, insgesamt aber sicher einige hunderttausend Euro.

Muttertagsfeier in der Krabbelstube Tumpen

Im Spatzennest ließen sich die Mamas bei Kaffee, Kuchen und Broten zum Muttertag so richtig verwöhnen. Zum Abschluss bekamen sie von ihren Kindern ein selbst gebasteltes Muttertagsherz.

Derzeit besuchen 23 Kinder aus der Gemeinde Umhausen die Krabbelstube. Sie werden täglich mit einer gesunden Jause wie Joghurt, frischem Obst und Gemüse, Butterbroten usw. versorgt.



Neuanmeldungen für den Herbst müssen bis spätestens 1. August erfolgen (begrenz-

te Aufnahme). Tel. 0664/4474240 oder 0664/3816888



PTS Ötztal – Sehr guter Erfolg bei Evaluation

Ein spannendes und arbeitsreiches Schuljahr geht zu Ende. Rückblickend sind Schüler und Lehrer der PTS Ötztal immer wieder erstaunt, wie viel an interessanter und wissenswerter Unterrichtsarbeit in ein Schuljahr passt. Neben Projekten, praktischem Arbeiten in den „Schnupperwochen“ und der Teilnahme an Wettbewerben muss ja auch noch die Vorbereitung für die einzelnen Lehrberufe umgesetzt werden.



Projekte-Umsetzung von Kompetenzen

Als Projekt der etwas anderen Art soll stellvertretend für das heurige Schuljahr das Lesebrückenprojekt zwischen der PTS Ötztal und der HS

Längenfeld erwähnt werden. Die „großen“ PTS Schüler begleiteten dabei in vielen Deutschstunden „kleine“ Schüler (2. Kl.) der HS Längenfeld. Das Lesen in all seinen spannenden Facetten wurde schulübergreifend geübt. Alles drehte sich um das Schwerpunktthema „Ötzi“ vom Kriminalfall bis zur Besichtigung des Ötzi-dorfes. Fast mühelos verstanden die Schüler, dass Lesen können auch Lernen können heißt.

Wettbewerbe – mehr als sich nur mit anderen messen



Sportliche Höchstleistungen auf fairem Niveau – PTS Ötztal geht als Sieger des Fußballturniers der



Westbezirke (Landeck, Imst, Reutte) hervor.

Wir sind schon lange keine „Tippsen“ mehr! – Laura Scheiber aus Längenfeld ist die Tirolsiegerin des Landeswettbewerbes für Handel und Büro. Sie löste die Aufgabenstellungen in Maschinschreiben, Textformatierung, Buchführung und Betriebswirtschaftskunde mit Bravour.

Evaluation – Leistungsbewertung als Chance noch besser zu werden



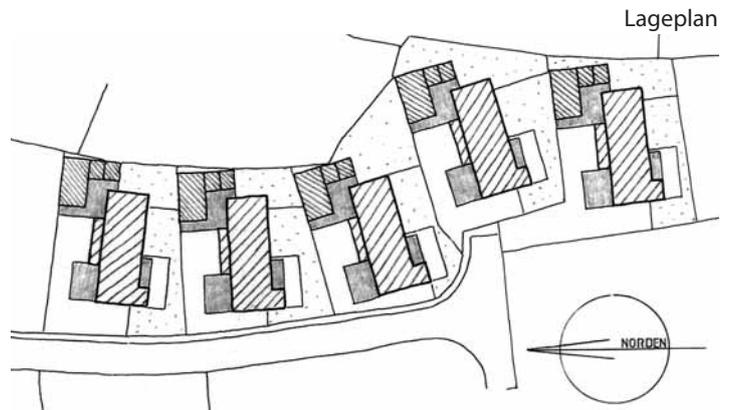
Im April dieses Jahres fand eine Evaluation der PTS Ötztal statt. Durch die Verteilung von Fragebögen an Eltern, Schüler und Lehrer wurde die Zufriedenheit mit Unterricht, Lehrenden, Ausstattung, Angebote etc. erhoben. Auch die Arbeit des Direktors wurde bewertet. Eine erste Analyse aller gesammelten Daten zeigte ein sehr erfreuliches Ergebnis. Es gab einhelliges Lob von den Bezirksschulinspektoren der Bezirke Landeck, Reutte und Imst. Auch die Elternvertreter und Vertreter der Gemeinden (Schulreferenten bzw. Bürgermeister) zeigten sich höchst zufrieden. In eine Schulnote umgesetzt ein Sehr gut für die PTS Ötztal. Also alle wunschlos glücklich? Nein. Anregungen bezüglich Betreuung in der Mittagspause, weitere Fördermöglichkeiten, noch mehr Praxistage oder noch mehr Informationen zu Lehrstellen werden umgehend im nächsten Schuljahr in Angriff genommen.





WOHNHAUSBEBAUUNG IN UMHAUSEN

Wenn Sie die Vorteile der Eigentumswohnung mit denen des freistehenden Einfamilienhauses verbinden möchten, sollten Sie sich dieses Konzept, wie man zu den eigenen vier Wänden kommt, genauer anschauen!



Eckdaten

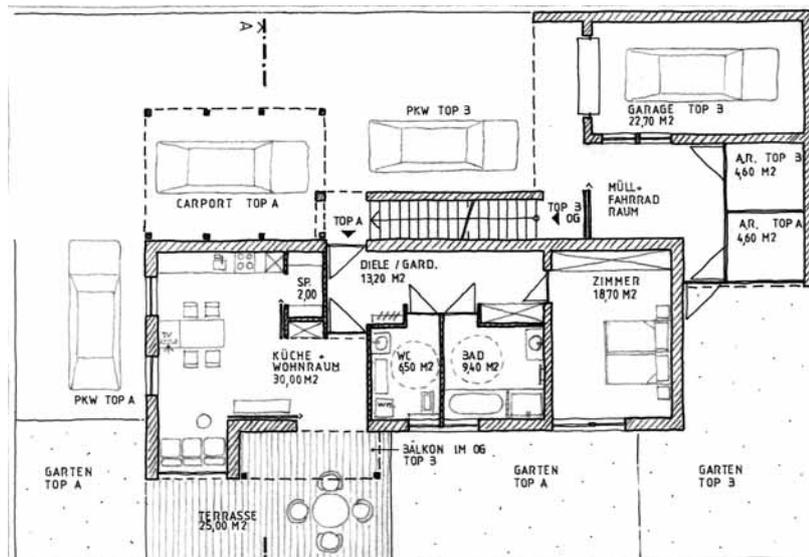
Beste Wohngegend in Umhausen: sonnig, ruhig und doch zentral im Dorf gelegen.

Jedes Gebäude ist unterkellert und besteht aus zwei getrennten Wohneinheiten, die bei Bedarf aber auch gekoppelt werden können.

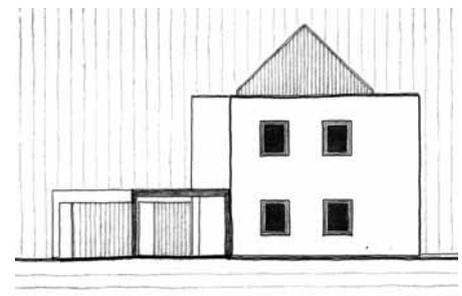
Jede Einheit verfügt außerdem über eine Garage bzw. einen überdachten Stellplatz, Geräteräume und Gartenflächen.

Die Wohnungen im Erdgeschoß sind barrierefrei ausgestattet.

Die Anlage wird von einer einheimischen Wohnbaugesellschaft in überdurchschnittlicher Bauqualität und den Richtlinien der Tiroler Wohnbauförderung entsprechend errichtet.



Grundriss

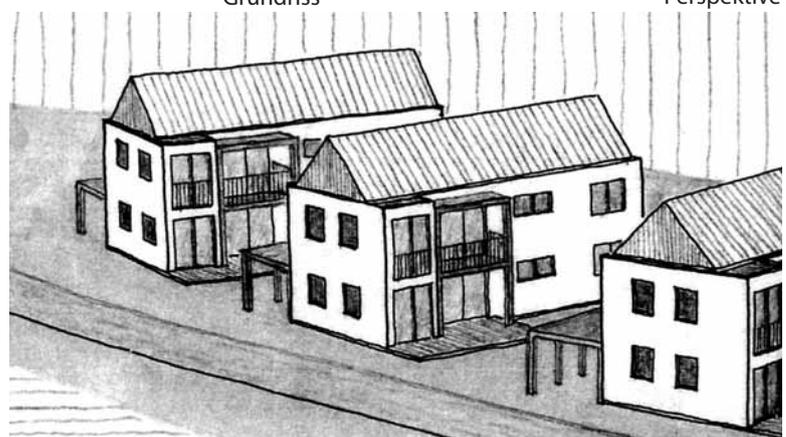


Ansicht West

Perspektive

Kontakt:

Ing. Franz Josef
GRÜNER GmbH
 BAUMEISTER · ZIMMERMEISTER
 Bauunternehmen
 6414 Mieming · Biberseeweg 1 · Tel. 05264/5951 · Fax DW 2
 Mobil 0664/5217917 · gruener.bau@aon.at





Aus der Chronikstube

Aus dem Leben eines berühmten Niederthaiers

Der folgende Artikel schildert in Auszügen das Leben und Wirken des „Höflichkeitsprofessors“, Hochwürendens Christian Falkner aus Niederthai, so wie ihn sein ehemaliger Schüler und Autor des Buches ... beschreibt. Als im vergangenen Sommer in Tumpen die Kirchturmkugel abgenommen werden musste, da sie Einschusslöcher aufwies und daher reparaturbedürftig war, hatte die Chronistin die Gelegenheit, die in der Kugel verwahrten Schriften zu lesen. Der Bericht über den Bau des Kirchturmes gibt ein beredtes Zeugnis von der wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Situation unserer Gemeinde vor 120 Jahren.

Sehr wortreich und aufmerksam schildert der Autor und ehemalige Schüler des Geehrten, Dr. J.A. Schöpf, das Leben des Alt-Niederthaiers in einem kleinen Büchlein: „Ich möchte das Andenken des eigenthümlich merkwürdigen und edlen Mannes durch eine kurze Darlegung seines Lebens der Nachwelt aufbewahren. Da ich den Dahingeshiedenen selbst gut gekannt und hochgeachtet habe, war es mir augenblicklich klar, daß es der Mühe werth sei, eine so ehrwürdige Gestalt, die als eine kostbare Reliquie aus vergangenen Zeiten in die Gegenwart hineingeschaut hat, der Mitwelt vorzuführen. Und so ging ich denn mit Lust und Liebe an die Arbeit und fand darin ein hohes, Geist und Leib erfrischendes Ferienvergnügen.“

Der Inhalt dieser Abhandlung über das Lebenswerk und das gesamte Umfeld um Christian Falkner wird von Dr. Schöpf in sechs Kapiteln beschrieben. Erstes Kapitel: Christias-Paul-Muchens-Christle, von seinen Vorfahren in Niederthai und von den Kinder- und Jugendjahren. Er war der älteste Sohn von elf

„Aßigen“ und „Wachsenden“ Kindern, aufgewachsen im Ortsteil Lehen in Niederthai, dort auch die Volksschule besucht. Da es zu Hause viele Mäuler zu stopfen gab, musste das „Muchens-Christle“ fest arbeiten, dazuverdienen, im Sommer überall auf der Mahd (sogar im Sellraintal), im Winter hinter dem Webstuhl. So war es möglich, erst mit 28 Jahren an das Studium zu denken. (Siehe zweites Kapitel). Die vorbereitenden Studienjahre bis zur Hochschule in Pfunds verbrachte Christian in Längenfeld und Flauring, ehe er sich nach Brixen zur heiligen Theologie wandte. Am 23. Sept. 1797 wird Christian von Bischof Karl Franz zum Priester geweiht. Die feierliche Primiz war dann in Längenfeld. Zur größten Freude Christians lebten noch die Eltern. Als sie während der Primiz aus der Hand ihres Sohnes die heilige Communion empfangen, da perlten über die gealterten Wangen Muchens und Rosas die hellen Tränen herab. Falkner musste dann aber noch ein Jahr zurück nach Brixen, ehe er dann lt. Hochgeistlichem Befehl als Priester nach Perwang bestellt



Sterbebild von Christian Falkner (begraben in Längenfeld)

wurde. Laut Decret vom 17. Nov. 1803 mußte Christian dann die Provision der Expositur-Beneficiums in Pfaffenhofen übernehmen.

Christian Falkner, Frühmesser zu Längenfeld

„Es hält schwer das fünfzigjährige Wirken eines Priesters in wenigen Zeilen zu fassen, der fast täglich um vier Uhr morgens aufgestanden, bis zum Abend emsig gearbeitet und bis an's End gesund und rüstig gewesen.“ So schreibt der Buchautor Dr. Schöpf zu

Beginn des vierten Kapitels über den Frühmesser.

Der Natte

Wenn jemand unter mehreren Namen weitem bekannt und genannt ist, so deutet dies auch ein thätiges und bewegtes Leben, weil man sich durch Müßigstehen und Unthätigkeit für gewöhnlich keinen Namen macht. Christian Falkner war nun unter dem Namen des „Längenfelder Natte“, d.i. Vater, ebenso bekannt, wie unter jenem des Frühmessers.



Dieser Name wurde ihm beigelegt wegen der vielen Knaben und Jünglinge, die er vorbereitet und zum Studieren gebracht hat. Der von ihm Vorbereiteten zählt man bei-läufig sechzig, davon 34 Priester geworden sind. So steht es geschrieben in dem von Dr. J.A. Schöpf, über das einundneunzige Leben und Wirken des Höflichkeitsprofessors Christian Falkner.

Quelle:

„Das einundneunzigjährige Leben und Wirken des Frühmessers, vulgo Höflichkeits-Professors Christian

Falkner aus Niederthai, geborenen 1.1.1765, gestorben zu Längenfeld am 16.4.1855“, aus Quellen dargelegt von Dr. J.A. Schöpf (1822 – 1876) Umhausen, Dekan und k.k. Professor an der theolog. Fakultät, fürsterzb. Prosynodal = Examinator und Präses des katholischen Gesellenvereines zu Salzburg.

PS: 's Blattle wird in einer der nächsten Ausgaben das Leben von Dr. J.A. Schöpf aus Umhausen den Lesern der Gemeindezeitung erzählen.

Ferdl Falkner

Goldene Handwerke in Umhausen



Wenn man die Wirtschaftsgeschichte von Niederthai, Umhausen, Östen und Tumpen während der letzten Jahrhunderte etwas näher beleuchtet, so sieht man dass sich vieles am Wasser abge-spielt hat. Vom Larstighof (Sägewerk) bis nach Tumpen drehten sich unzählige Wasserräder, gab es zahlreiche Mühlen, eine Vielzahl von Sägewerken mit Tischlereibetrieben und etwa fünf Schmiedewerkstätten. Unbedingt erwähnen sollte man auch die Wagnereien und die öffentliche Wasch-

anlage. Zusätzlich waren die Fluren und Felder von einem äußerst dichten Wasserwal-netz (im öffentlichen Wasser-buch verbrieft) bedeckt. Das Foto (Archiv Ferdl Falkner) zeigt einen typischen Handwerksbetrieb, nämlich die „Golln Schmiede“ an der Dorfbrücke in Umhausen. Das Foto stammt um etwa 1930 und zeigt von links: Scheiber Adolf (Söppm), Schmidlas Josef, Ferdinand Falkner sen., Otto Praxmarer und Karl Leiter (Veithonnesn).

Ferdl Falkner



Raum für die Zeit!

In Niederthai/Umhausen, nahe am Stubai-See mit atemberaubender, Sommer- und Herbst-feriendeckelter Landschaft.

Raum für die Zeit:
 Geräumig, hell, komfortabel ausgestattete Saal- und 20 Privaträume.
 Technische Ausrüstung: Hochzeit, Firmen- und Familienfeiern, 2000 Ampere-Hochspannungskabel und auch von Sommer auf Anfrage.

Richl rimi

Martin Krimi GmbH
 Niederthai
 6441 Umhausen, Austria
 Tel.: +43 5255 5612
 Fax: +43 5255 5636-33
 e-mail: info@rimi.com
 www.rimi.com

Gedanken des **Heinrich Sei Schlau**

Sou' lar war'n meine Öltanks nou nia...!
 I' kauf mir iez a' **SOLAR-Anlag...**
 Gleit iez ruf' i' an beim **Spezialischt...**

HSS-Energiesysteme
 Achrainweg 8 / A-6441 Umhausen
 Tel.: 0676 – 35 80 551
 Email: hss.energie@aon.at

Heizung – Sanitär – Solar – Biomasse – Wärmepumpen...



Bewusst Gemeinde leben

Quo vadis Umhausen? Wohin geht die Zukunft von Umhausen?

Über diese Frage diskutierten eine engagierte Runde von GemeindebürgerInnen im Herbst 2007 im Mehrzwecksaal der Hauptschule. Die wichtigste Erkenntnis: an erster Stelle steht die Förderung des Bewusstseins hinsichtlich des Dorflebens und der Dorfentwicklung in der Bevölkerung. Sie ist die Voraussetzung für den Erfolg jeder neuen Idee. Nun wollen drei Arbeitsgruppen die zukünftigen Entwicklungen in der Gemeinde mitgestalten.

Nach dem Motto „Zukunftswerkstatt Umhausen“ waren alle UmhauserInnen im November 2007 eingeladen unter der Leitung von Gottfried Mair, Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Tirol, Perspektiven für die Zukunft unserer Gemeinde zu erarbeiten. Viele BürgerInnen von jung bis alt waren der Einladung gefolgt, mit dem Ziel, einen aktiven Beitrag zur Gestaltung des Dorflebens zu leisten. Und an diesem Tag war klar ersichtlich: die Zukunftsgestaltung ist der Bevölkerung ein Anliegen. Aus den in der „Zukunftswerkstatt“ erarbeiteten Bedürfnissen bildeten sich drei Arbeitsgruppen, zu den Themen

„Tourismus und Natur“, „Dorfzentrum – Rund um die Krone“ und „Bewusstseinsbildung“. Sie wollen sich weiterhin um die Zukunftsarbeit bemühen.

Regelmäßige Treffen, bei denen heiß diskutiert und Ideen konkretisiert wurden, haben bereits stattgefunden. Zudem hat die Gruppe „Tourismus und Natur“ bereits mit der Umsetzung einer Idee begonnen: der Steppsteig wird etwas verbreitert und neu beschildert. Dies ist ein erster Schritt hin zu einem gut erhaltenen Wanderwegenetz rund um Umhausen, das vor allem auch das Dorfzentrum mit einbinden soll. Die Gruppe Dorfzentrum „Rund um die Krone“ möchte sich vor allem um eine Belebung des Zentrums einsetzen. Das Projekt eines Lebens-Raumes für Kultur und Veranstaltungen bei der Krone wird bereits angedacht. Als wichtigste Arbeit sieht sich die Gruppe „Bewusstseinsbildung“ in ihrem Engagement. Sie will die Verbundenheit der Umhauser mit dem Geschehen im Dorf fördern, denn dies ist die Voraussetzung für das erfolgreiche Gelingen der anderen Projekte. Besonders die Schulen sollen zur Mitarbeit animiert werden. Ziel ist es, die junge Generation intensiver über unsere Gemeinde zu informieren und in das Geschehen mit einzubinden.

Zukunft mitgestalten

Der Startschuss für eine Verbesserung des Angebots in der Gemeinde ist damit gefallen. Nun geht es darum, die positiven Aspekte zu erkennen und daran anzuknüpfen. So hat sich Umhausen im Vergleich zu anderen Gemeinden seinen dörflichen Charakter bewahrt. Für einen sanften Tourismus ist dies in Zusammenhang mit unserer heilen Natur eine gute Ausgangslage. Das Dorfleben ist geprägt von einem intakten Vereinsleben, das Brauchtum wird noch gelebt und auch der Sport hat seinen Stellenwert. Die Einzigartigkeit von Stuibenthal, Ötzi-Dorf und dem Radonvorkommen tragen dazu bei, dass Umhausen sich abseits vom Massentourismus positionieren kann. Was noch fehlt, ist das Bewusstsein in der Bevölkerung hinsichtlich des Potentials unserer Gemeinde zu schärfen. Das Handeln jedes einzelnen von uns hat Auswirkungen auf das Leben im Dorf. Beginnend dabei wo ich Brot, Milch und Eier kaufe, ob ich beim Discounter oder von den lokalen Produzenten beziehe, bis hin zur Freizeitgestaltung, die ich vor Ort oder immer nur auswärts genießen kann.

Ein erster neuer Schritt zu mehr Teilnahme seitens der Bevölkerung ist getan. Nun

gilt es außer Worten und Ideen auch Taten zu setzen. Die Arbeitsgruppen sind offen für jeden, mitmachen lohnt sich.

Die drei Arbeitsgruppen und ihre Ideen

Gruppe „Bewusstseinsbildung“:

- Information über regionale Produkte, Handwerk, Geschichte...
- Zusammenarbeit mit Schulen fördern, den Nachwuchs mit einbinden
- Einkauf und Konsum in der Gemeinde fördern
- Vernetzung, Kommunikation, Veranstaltungen

Gruppe „Dorfzentrum“:

- Belebung des Zentrums und Wirtschaftlichkeit der Krone: Geschäfte/ Kleingewerbe fördern, Projekt (Mehrzweck-)Raum für Kultur bei der Krone
- Besucherströme (Wanderer, Radfahrer) durch das Zentrum leiten
- Sanierung/Belebung leer stehender Gebäude

Gruppe „Tourismus und Natur“:

- Vernetzung Handwerk, Tourismus und Landwirtschaft
- Themen- und Wanderwege aktivieren und bewerben
- Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur
- Projekt Radonbad



Informatives zum Ärzte- und Wohnhaus in Umhausen

Seit dem gewonnenen Wettbewerb sind zwei Jahre vergangen. Jetzt ist das Bestandsgebäude abgebrochen und die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Der Rohbau wird Ende des Jahres fertiggestellt sein und im Herbst 2009 ist die Gesamtfertigstellung geplant.

Nachfolgend Gedanken zum Entwurf und Angaben zur Funktion aus dem Erläuterungsbericht des Architekten zum Wettbewerb.

Entwurfsziel

Ziel des Entwurfes ist die Integration des Neuen in die dörfliche Struktur, ohne gestalterische Anbiederung an bestehende Bauten und mit zeit- und funktionsgerechter Äußerung. Weiters die Einhaltung der Maßstäblichkeit sowie das Schaffen von räumlichen Beziehungen.

Bauliches und städtebauliches Konzept

Umhausen ist in seiner dörflichen Struktur ein „Haufendorf“ und geteilt durch die Bundesstraße in den ursprünglichen und neuen Ortsteil. Die den Ort prägenden Bauten wie Gemeindeamt, Kirche, Gasthöfe, Bauernhöfe, etc. sind Gebäude bestehend aus massiven

Außenwänden mit „Lochfassade“ und geneigten Dächern. Die bauliche Struktur im Bestand ist Grundlage des Entwurfs für das Ärzte- und Wohngebäude.

Der neue Baukörper verzichtet auf moderne, großflächige Glasfassaden. Er besteht aus massiven Außenwänden mit großzügigen Fensteröffnungen für Ausblick und Tageslichtqualität. Der Baukörper ist spielerisch geformt mit wechselnden Fassadenfluchten die sich dem umgebenden Bestand zuwenden. Das Gebäude trägt ein Satteldach mit diagonal über den Grundriss verlaufender Firtslinie. Die Schnittlinie von Dach- und Fassadenflächen besteht aus Hoch- und Tiefpunkten, welche eine fallende und steigende Trauflinie bilden. Der am stärksten überhöht Fassadenpunkt liegt im Kreuzungsbereich Brücke / Dorfstrasse / Niederthalerstrasse und markiert den städtebaulich dominantesten Punkt.

Funktion

Im Untergeschoß befindet sich eine Tiefgarage mit Stellplätzen für die Wohnungen und Betriebe sowie die gesamten Technikräume.

Die Fläche im Erdgeschoss wird im wesentlichen durch die Arztträumlichkeiten ge-



nutzt. Angrenzend ist ein Cafe/Konditorei geplant. Der Arztbereich zeichnet sich aus durch zwei Erschließungszonen. Eine Zone steht dem Arzt und Personal zur Verfügung, die andere Zone den Patienten. Sämtliche Räumlichkeiten sind von beiden Zonen erschlossen. Der Zugang für den Krankentransport ist nordseitig, der Zugang zum Patientenwartebereich südseitig.

Im 1. und 2. Obergeschoss sind insgesamt sechs Wohnungen geplant. Der Zugang erfolgt über den nordseitig gelegenen Eingangsbereich, sowie über die Tiefgarage. Sämtliche Wohnungen haben innen liegende Sanitärbereiche. Die vier größeren Wohnungen sind in drei Himmelsrichtungen orientiert. Die beiden Wohnungen im 2. Obergeschoss haben eine Freiterrasse.

Erschließung / Außenanlagen

Der gesamte Außenbereich passt sich dem Verlauf des natürlichen geneigten Geländes an. Da die Notwendigkeit für den im Bestand vorhaben Graben nicht mehr besteht, wird die Geländeoberkante dem angrenzenden Gelände der Strasse angepasst.

Das Gebäude ist allseitig „umfahrbar“. Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt direkt von der Niederthalerstrasse. Die Parkplätze der Patienten sind entlang dem Gebäude und in Nähe des Haupteingangs gelegen. Die Patientenanlieferung erfolgt an der Nordseite.

Vor dem Haupteingang mit Orientierung zum Kreuzungsbereich befindet sich der Vorplatz, welcher als Freibereich für ein Cafe/Konditorei genutzt werden soll. Der Vorplatz ist mit Naturstein befestigt. Obstbäume sind Schattenspenden für die Parkflächen entlang der Strasse und entlang dem neuen, parallel verlaufenden Fußweg.





Ötztal Tourismus

Rückblick Winter 2007/2008

Vorschau Sommer 2008

5. Ötztaler Langlauf Nachtsprint

Am Ostersonntag wurde bereits zum 5. Mal der legendäre Ötztaler Langlauf-Nachtsprint durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Schiclub, der Bergrettung, dem Ötztal Tourismus und zahlreichen Freiwilligen war es eine gelungene Veranstaltung.

Die Bedingungen auf der 130 Meter langen Strecke waren trotz starken Schneefalls optimal. Sechzehn Starter rangen um die begehrten Stockerplätze. Neben den österreichischen Größen wie Mario Stecher, Christoph Bieler oder Favorit und Titelverteidiger Harald Wurm konnte sich auch ein

junges Ötztaler Talent, der erst 15-jährige Riccardo Stabentheiner, qualifizieren.

Die spannenden Verfolgungsrennen hielten die ca. 500 Zuschauer trotz zunehmenden Schneefalls am Streckenrand. Letztendlich gewann der 19-jährige Tiroler Markus Bader aus Waidring vor Johannes Bredl und Max Bergmann – beide aus Deutschland.

Ergebnisse:

| | |
|------------------------|-----|
| Markus Bader | AUT |
| Johannes Bredl | GER |
| Max Bergmann | GER |
| Franz Bernstein | GER |
| Harald Wurm | AUT |
| Christoph Bieler | AUT |
| Günther Dengg | AUT |
| Andi Katz | GER |
| Mario Stecher | AUT |
| Willi Denifl | AUT |
| Benjamin Kreiner | AUT |
| Ulli Eger | AUT |
| Florian Schipflinger | AUT |
| Martin Stockinger | AUT |
| Bernhard Venier | AUT |
| Riccardo Stabentheiner | AUT |



Besuch Delegation Budenheim

Auch heuer besuchte die Delegation aus Budenheim die Partnergemeinde Umhausen. Die Blütenköniginnen sowie der Bürger-

meister von Budenheim wurden von der Gemeinde und dem Tourismusverband in Empfang genommen.



v.l.n.r. Bgm. Jakob Wolf, Blütenprinzessinnen (Blütenkönigin i. d. Mitte), Bgm. Rainer Becker

Klettersteig – Stuibenfall NEU!!



Foto: Ernst Ritha

Das Tosen der Wassermassen, die Gischt – das 'Stuiben' – ist ein imposantes Schauspiel. In dieser herrlichen Umgebung erwartet uns eine Klettersteig-Anlage, die durch ihre märchenhafte Routenführung durch die Wände beim Stuibenfall besticht. Auf der Schwierigkeitsskala von A bis E (von leicht bis extrem) liegt der Stuibenfall Klettersteig bei C,

im mittleren Bereich. Dabei ist ein Großteil der Route dem B-Bereich zuzuordnen, zwei kurze Überhänge liegen bei C. Damit ist der Stuibenfall Klettersteig ideal für Familien und Einsteiger. Für Kinder wurden viele Tritthilfen eingebaut. So können sie ab etwa zehn Jahren mit einer zusätzlichen Seilsicherung problemlos das Klettern genießen.



Busanbindung Umhausen – Niederthai

Auch heuer verkehrt wieder die Linie Umhausen – Niederthai.

Zeitraum: 21. Juni – 5. Oktober 2008; von Montag bis Sonntag 4x täglich.

Fahrpläne sind in den Info-Büros erhältlich.

Fahrpreise: (Einheimische und Gäste):

Erwachsene Euro 2,20
Kinder Euro 1,00
Ermäßigung m. Gästekarte
Erwachsene Euro 1,20
Inhaber der Ötztal Card – frei
Kinder / Erwachsene mit gültiger Saisonskarte Badesee – frei

Buslinien im gesamten Ötztal, Wanderbus und Hütten-transfer, Bergbahnen im Ötztal, Museen im Tal, Erlebnisbäder und Therme, Bike & Rad Verleih, Spielplätze, Bonuspartner (z.B.: diverse Outdoor-firmen,...), Panoramastraßen (nur mit dem Bus)

Ötztal Card Tarife:
Erwachsene 3 Tage: Euro 35,00
Kinder* 3 Tage: Euro 16,00
Erwachsene 7 Tage: Euro 56,00
Kinder* 7 Tage: Euro 27,00
Erwachsene 10 Tage: Euro 74,00

Kinder* 10 Tage: Euro 35,00
*Kinder bis Jahrgang 2002 oder jünger sind frei
*Kinder (Jahrgang 1994 bis 2001)
Die Ötztal Card ist in allen Info-Büros für alle Gäste erhältlich. (Nicht für Einheimische)

Neue Telefonnummern:

Info-Büro Umhausen:
Tel.: 057200 400
Fax: 057200 401
umhausen@oetztal.com
www.oetztal-mitte.com

Info-Büro Niederthai:
Tel.: 057200 420
Fax: 057200 421
niederthai@oetztal.com
www.oetztal-mitte.com

Achtung: Die „alten“ Nummern funktionieren seit 30. Juni 2008 nicht mehr!

Ötztal Card 2008

Eines der stärksten Werbemittel und Angebot für unsere Sommergäste ist die Ötztal Card.

Gültigkeitszeitraum:
21. Juni – 5. Oktober 2008

Die inkludierten Leistungen der Ötztal Card:

| Winter 2007/2008 | | Nächtigungszahlen inkl. Gut- und Lastschriften | | |
|------------------|----------------|--|------------------|----------------|
| Monat | Umhausen 07/08 | Tumpen 07/08 | Niederthai 07/08 | Gemeinde 07/08 |
| November | 620 | 3 | 175 | 798 |
| Dezember | 4.603 | 1.171 | 6.920 | 12.694 |
| Januar | 5.315 | 1.485 | 10.521 | 17.321 |
| Februar | 9.441 | 2.525 | 18.084 | 30.050 |
| März | 8.166 | 1.931 | 15.367 | 25.464 |
| Gesamt | 28.145 | 7.115 | 51.067 | 86.327 |

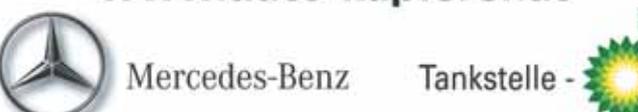
Nächtigungsplus: 24,2 % gegenüber 2006/2007



Auto Kapferer

Service-Betrieb
und
Clever-Repair-Stützpunkt

6441 Umhausen · Löck 20 · Tel. 05255/5218
www.auto-kapferer.at



Mercedes-Benz Tankstelle - 

Laufend Jungwagen und top aufbereitete Gebrauchtwagen zu attraktiven Preisen!



Seefest Umhausen 2008

„Time for the Blues“

Samstag, 12. Juli 2008: New Orleans inmitten der Öztaler Bergwelt. Purer Groove und Blues mit „The Markus Linder Blues Band“, der in Richmond Virginia geborenen „Gail Anderson & Band“ und „The Original Blues Brothers Show“.

Die 8. Saison am Badeseer in Umhausen hat bereits begonnen. „Time for the Blues“ und mit groovigen Blues, dem Gefühl in New Orleans zu sein, feiern wir wieder am Samstag, den 12. Juli ab 19.00 Uhr beim Badeseereale das diesjährige Seefest. Dazu konnte der Organisator des Innsbrucker New Orleans-Festivals, der bekannte Tiroler Kabarettist Markus Linder gewonnen werden. Neben der Moderation wird er mit seiner Mr. Linder Blues Band das Seefest eröffnen.

Seit der Produktion der ersten Solo-CD im Jahr 1996 gibt es die MARKUS LINDER BLUES BAND, zuerst Mundart-Rockgruppe mit Vorarlberger Dialekt-Songs, später dann eine fetzige Rhythm'n'Blues-



Party-Band mit Titeln von vielen Stars der New-Orleans-Szene. Und außerdem mit jeder Menge Spaß und Entertainment und vielen Geschichten aus dem alten New Orleans. Die Besetzung: MARKUS LINDER (Lead-Vocals, Keyboards), GERHARD HACKER (Saxophone,

Vocals), "Sir" CHARLES BONAT (Gitarre, Vocals), WERNER "Haifisch" HEIDEGGER (Bass, Vocals) und KURT WACKERNELL (Drums).

Die in Richmond Virginia geborene Gail Anderson & Band wird uns durch ihre Vielseitigkeit mit sämtlichen Musikrichtungen bestechen. Gail Anderson hat eine wundervolle Ausstrahlung, sie ist immer gut gelaunt und sie hat ein Geschenk in die Wiege gelegt bekommen: eine ausdrucksstarke Stimme, die ihr Publikum begeistert und Gefühl so gut vermittelt, dass man ihr einfach zuhören muss. Ob mitreißend temperamentvoll oder berührend melancholisch, der stimmgewaltige Auftritt von Gail Anderson geht unter die Haut! Dabei besticht sie mit ihrem „groovin' style“ ebenso wie durch ihre musikalische Vielseitigkeit in Sachen Jazz, Swing, RnB, Blues, Gospel und Populär Musik.

Der Abend wird dann mit „The Original Blues Brothers

Show“ abgeschlossen. Sie haben es wahrlich in sich. Kaum eine Band vermag es so wie diese, das Publikum mitzureißen. Die Energie, die dabei von der Bühne ausgeht, ist unglaublich. Es liegt nicht nur an der phantastischen Musik, dass man sofort mittanzeln muss. Neben der großartigen musikalischen Leistung der Band besticht auch die ganze Show. Oft weiß man gar nicht mehr, wo man zuerst hinschauen soll. Überall auf der Bühne spielt sich etwas ab und das Programm wartet ständig mit unerwarteten Überraschungen auf. HEAR, SEE & FEEL 'EM!

Freut euch also mit uns auf eine groovige Nacht in guter und ungezwungener Atmosphäre!

Heuer neu!

Das Seefest findet an zwei Tagen statt. Das Programm für den 13.7.: ab 10 Uhr Rauh'n Bichler, ab 14 Uhr Pfundskerle





SEEFEST UMHAUSEN

sound
for everybody

13.7.2008
ab 10.30 Uhr
Eintritt frei
Rauh'n Bichler
Pfunds Kerle

12.7.2008
19 Uhr
Eintritt frei
Gail Anderson
The Markus Linder
Blues Band
Original Brothers

SPRENGER
Aldrans
www.ib-sprenger.at





Etwas über Jazz

„Plötzlich war sie da, diese meistverbreitete, diese magische Musik des 20. Jahrhunderts. Plötzlich trat sie heraus aus den hell sonnenbestrahlten und doch elend düsteren Kaschemmen, zweifelhaften Tanzlokalen, verrufenen Höhlen von Laster und Verbrechen im "tiefen Süden" der USA, der einem verwundeten Löwen gleich die Wunden leckte, die der Sezessions- und Bürgerkrieg ihm geschlagen hatte und der kaum ernsthaft daran dachte, der grausamen Unterdrückung der Schwarzen ein Ende zu bereiten.“

Wie und wann aber war die später "Jazz" genannte Musik in diese bedrückende Umwelt geraten? War das wirklich ihre Heimat? Woher stammte sie? Wer hatte ihr schließlich den Namen "Jazz" gegeben? Wer in die Vergangenheit dieser Musik eindringen will, sieht sich vor Fragen über Fragen gestellt. Sie sind oft beantwortet worden und doch unbeantwortet geblieben. Niemand hat sie verschleiert, aber was von einem unterdrückten Volk, einer geknechteten Klasse stammt, hat es überaus schwer, seinen Weg in die Geschichte zu finden. [...] Eines nur ist sicher (wie eine amerikanische Jazzgeschichte feststellt): Ohne die Sklaverei [...] in den USA gäbe es keinen Jazz.“

Kurt Pahlen, „Die große Geschichte der Musik“

Die Musikrichtung des Jazz hat sich um 1900 entwickelt und ist vorwiegend auf Musiker mit afroamerikanischem Hintergrund zurückzuführen. Allerdings gibt es durch vielfältige Weiterentwicklungen heute Jazzrichtungen die kaum noch

auf diese Traditionen zurückzuführen sind. Die Geschichte des Jazz erstreckt sich somit auf über 150 Jahre.

Die Bezeichnung „Jazz“

„If the truth were known about the origin of the word 'Jazz' it would never be mentioned in polite society.“
[„Étude“, Sept. 1924].

(„Wäre die Wahrheit über die Herkunft des Wortes 'Jazz' bekannt, würde es keinesfalls in der feinen Gesellschaft erwähnt werden.“)

Viele Interpretationen gibt es über die Bedeutung des Wortes Jazz. Die Herkunft ist allerdings nicht geklärt. Einige dieser Interpretationen zeigen jedoch die Vielfältigkeit dieser Musik, so wird Jazz mit den Worten Energie, Dynamik, Vitalität, schneller werden, in Schwung bringen, tatkräftige Aktivität oder auch in Erregung versetzen beschrieben.

Entstehungsort des heutigen Jazz

New Orleans ist untrennbar mit der Musikrichtung des Jazz verbunden. Da hier zu Beginn des 20. Jahrhunderts relativ freie Rassen-gesetze galten hat es viele Einwanderer in die Hauptstadt des amerikanischen Bundesstaates Louisiana gezogen. Von diesen Bürgern hatten vor allem Kreolen mit französischen Wurzeln und schwarze Afroamerikaner großen Einfluss auf den New Orleans Stil des Jazz. Aber auch europäische Elemente flossen in diese Musikrichtung ein. So führte beispielsweise der Einsatz der im damaligen Frankreich



beliebten Klarinette zur maßgeblichen Entwicklung des New Orleans Jazz.

Die Entwicklung des Jazz

Entwicklungen sind immer schwer zeitlich einzugrenzen, so auch die Entwicklung des Jazz. Deshalb kann man die Entstehungszeitpunkte der verschiedenen Stile des Jazz nicht genau festlegen. Grobe Anhaltspunkte sind hier:

New Orleans Jazz - 1900
Dixieland - 1910
Chicago Jazz - 1920
Swing - 1926
New Orleans/Dixieland Revival in den USA in den 1940ern, später auch in Europa

Bebop - 1943
Latin Jazz - ab 1947
Cool Jazz - ab 1948
Hard Bop - ab 1955
Free Jazz - ab Ende der 1950er
Jazz Fusion - ab Ende der 1960er

Zudem folgen zahlreiche zeitgenössische Entwicklungen des Jazz.

Wichtige Jazzmusiker des New Orleans Jazz und Dixieland
Louis Armstrong (1901-1971)
Duke Ellington (1899-1974)
Charlie Parker (1920-1955)
Dizzy Gillespie (1917-1993)
Miles Davis (1926-1991)
John Coltrane (1926-1967)
Ornette Coleman (* 1930)



Trachtengruppe Umhausen – aktive Kindergruppe



Die Trachtengruppe Umhausen hat mit der letztjährigen Vollversammlung am 23.2.2007 das neue Trachtlerjahr begonnen. Durch den Rücktritt des Obmannes, des Obmann-Stellvertreters und der Jugendreferenten ist es bei den Neuwahlen zu einigen Neubesetzungen im Ausschuss gekommen.

Unser Verein hat im vergangenen Jahr an folgenden Veranstaltungen teilgenommen: Schitag in Nauders, Obleitetagung in Tarrenz, Mitgliederversammlung des Tiroler Landestrachtenverbandes in Innsbruck, Maitanz in Haiming, Bezirks-trachtenfest in Pfunds, Abendschulung in Ehrwald, Jahrestagung in Ehrwald und dem Kathreintanz in Biberwier.

Die Auftritte in Imst konnten fortgeführt werden und auch im „Aqua Dome“ in Längenfeld durften wir bei einigen Veranstaltungen unsere Tänze vorführen.

Im März haben Auer Vitus, Frischmann Andreas und Frischmann Bianca die Prüfung zum bronzenen Leistungsabzeichen abgelegt.

Die Hochzeit unserer Trachtenkollegin Kathrin haben wir bis in die Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

Bevor es in die verdiente Winterpause ging, trafen wir uns zum Abschluss nochmals zu einem gemütlichen Beisammensein im „Waldcafe Stuböbele“.

Unsere Kindergruppe

Die neue Kindergruppe wurde von Regina Mayr und Martin Schöpf im März 2006 gegründet. Zu Beginn konnte man ca. 20 Mitglieder begrüßen. Nachdem einige Zeit geprobt wurde, konnten die Kinder zu ihrem ersten Bezirkstrachtenfest (Jugend-nachmittag) aufbrechen. Nachdem Regina und Martin im Frühjahr 2007 ihr Amt als Jugendreferenten zurücklegten, wurden Sabine Auderer und Vitus Auer zu den neuen Jugendreferenten gewählt.

Es ist ihnen bereits im ersten Jahr im neuen Amt gelungen, die bestehende Kindergruppe erfolgreich weiterzuführen und es konnten auch noch weitere Kinder für den Volkstanz begeistert

werden. Derzeit zählt die Kindergruppe 30 Mitglieder.

Im vergangenen Jahr haben die Kinder fast vollzählig am Bezirkstrachtenfest in Pfunds teilgenommen und im Festzelt einen „Boarischen“ und die „Kreuzpolka“ vorgeführt. Durch die gute Zusammenarbeit der Eltern mit den Jugendreferenten ist es gelungen, alle Mädchen mit der „Öztaler-“ bzw. „Pustertaler-tracht“ auszustatten. Für die Burschen konnte man lange bzw. kurze Lederhosen ausleihen. Somit war auch das äußerliche Erscheinungsbild der Kinder fast perfekt und sie haben unsere Trachtengruppe beim Jugendnachmittag würdig vertreten.

Beim Kirchtagsfest in unserem Dorf hatten sie dann auch die Gelegenheit ihre geproben Tänze vor heimischem Publikum zum Besten zu geben. Zum Jahresabschluss ist dann die gesamte Truppe zu einem Kinobesuch nach Imst aufgebrochen.

Auch heuer wird wieder eifrig geprobt. Die Kinder haben bereits in der Volksschule Umhausen und im Altersheim Sölden einige Tänze aufgeführt.

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Tiroler Landestrachtenverbandes werden in diesem Jahr die Verbandsveranstaltungen in einer aufwendigeren und spezielleren Form durchgeführt.

So fand heuer der alljährliche Maitanz TIROLWEIT statt und es hat uns sehr gefreut, dass unsere Kindergruppe ausgewählt wurde, zusammen mit zwei weiteren Kindergruppen aus Tirol drei Tänze vorzuführen. Die Kinder haben sich sehr gut auf diesen Abend vorbereitet und am 17. Mai war es dann so weit. Vor zahlreichem Publikum wurden die Tänze vorgebracht und trotz Nervosität konnten die Kinder diese Tänze bravourös meistern.

Die Jugendreferenten hoffen, dass die Probenarbeit mit den Kindern weiterhin so gut funktioniert und wir werden sicherlich bei der einen oder anderen Veranstaltung, vielleicht auch in unserem Dorf, noch viel Freude mit dieser Gruppe haben.

BRAVO KINDER!!!!

Für die
Trachtengruppe Umhausen
Auer Stefanie



Musikkapelle Umhausen

Ein neues Jahr und neue Ziele

Als neuen Fixpunkt im Musikjahr hat die Musikkapelle heuer die „Musikanten Gala“ ins Leben gerufen. Am 19. Jänner fand diese im Autohaus Kapferer statt. Mit einigen kleinen Änderungen und Verbesserungen wird dieser Ball im kommenden Jahr bestimmt wieder ein großer Erfolg.

Über besonders viele Zuschauer durfte man sich beim diesjährigen Frühjahrskonzert am 19. April wieder freuen. Dabei war nur sehr zu bedauern, dass einige Besucher aufgrund von Platzmangel sogar wieder nach Hause gehen mussten. Vielleicht wird der Appell von Kapellmeister Hanspeter Pranger an den Bürgermeister einen Gemeindesaal zu bauen schon bald Früchte tragen. Nichts desto trotz kam das sehr anspruchsvolle Programm einmal mehr überaus positiv bei den Zuhörern an. Im Rahmen des Konzertes wurden heuer zwei Musikanten für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Clemens Doblander ist nunmehr 20 Jahre aktiv in der Kapelle tätig. Ebenso kann Michael Radl insgesamt auch auf 20 Jahre Musikkapelle zurückblicken. Einige dieser Jahre verbrachte er bei der Musikkapelle Sölden, als sein Vater Peter dort als Kapellmeister tätig war. In diesem Jahr stellte die Kapelle die Jungmusikanten aus unserem Dorf vor. Insgesamt stehen 41 Mädchen und Burschen in Ausbildung. Einige davon absolvierten kürzlich an der Landesmusikschule Ötztal die erste oder zweite Übertrittsprüfung. Weitere folgten noch in den vergangenen Wochen,

waren aber zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

1. Übertrittsprüfung (BRONZE)

Vera Grüner, Schlagwerk, ausgezeichnete Erfolg
 Alexander Waldhart, Flügelhorn, guter Erfolg
 Sarah Falkner, Querflöte, sehr guter Erfolg
 Mathias Griesser, Posaune, guter Erfolg
 Markus Köfler, Posaune, mit Erfolg

2. Übertrittsprüfung (SILBER)

Anja Doblander, Saxophon, ausgezeichnete Erfolg

Ein großes Ziel im heurigen Musikjahr steht der



Kapelle im Juli bevor: die Teilnahme an der Marschmusikbewertung beim Bezirksmusikfest in Sautens vom 25. - 27. Juli. Man hat sich einiges vorgenommen und wird in der schwierigen Stufe D teilnehmen, d.h. es sind noch zwei „Figuren“ einzustudieren. Die Proben dafür sind bereits im vollstem Gange und gehen größtenteils am Fußballplatz über die Bühne.

Bisher blieb auch die Suche nach Marketenderinnen erfolglos, daher bittet

die Musikkapelle erneut, dass sich interessierte Mädchen bei Obmann Thomas Strigl melden. Man freut sich über jede Meldung!

Die wichtigsten Termine im Überblick:

- 1.6.08. Herz-Jesu Konzert
- 11.7.08. erstes TVB Konzert Pavillon (jeweils FR)
- 18. - 20.7. Schützenbataillonsfest
- 27.7. Bezirksmusikfest Sautens
- 22.11. Cäcilia
- 30.11. Nikolausumzug





Auderer

GmbH

Transporte-Erdbau-Steingewinnung

Tumpen / Ötztal Tel.+Fax: 05255/5404 Mobil-0664/1408527

WIR SIND STETS UM SIE BEMÜHT



Schützenkompanie Umhausen

Erfolge für Jungschützen

Im vergangenen Schützenhalbjahr fanden zahlreiche Ereignisse, über die wir gerne berichten möchten, statt.

1. Linda Brunner wird Jungschützenkönigin des Schützenbataillons Ötztal.

Beim heurigen Jungschützenschießen in Umhausen holte sich unsere Jungschützenmarketenderin Linda Brunner den Tagessieg und die Schützenkette.

Zuvor meisterte Linda bei den Jungschützen-Gildenmeisterschaften sowohl den Bezirks- als auch den Landes-sieg. Linda trainiert unter der Obhut von BOSCHM. Erhard Hafner, dem hier auch sehr herzlich gedankt sei.

Linda erzielte beim Jungschützen Bataillonsschießen 99,7 Ringe und distanzierte Martin Schrott der Kompanie Oetz um 2,9 Ringe und Tanja Düringer aus Tumpen um 3 Ringe.

Alle drei siegten jeweils in ihrer Mannschaft.

Weiters haben folgende Jungschützen der Kompanie Umhausen teilgenommen:

Baumann Jasmin, Baumann Isabell, Köfler Lisa, Frischmann Thomas, Köfler Andreas, Leiter Julian, Köfler Markus, Dittberner Florian, Pixner Michael, Leiter Alexander, Menner Dominik, Kammerlander Roman, Frischmann Emanuel, Auderer Andreas, Kammerlander Siegm, Auderer Harald

Unsere Jungschützen konnten in der Mannschafts-

wertung den guten zweiten Platz erzielen.

Wir gratulieren herzlich den Umhauser Jungschützen und deren Betreuern Dittberner Michael und Grieser Thomas für diese Leistungen.

2. Bataillons-Jungschützen-Schirennen

Dieses fand heuer erstmals zusammen mit den Jungschützen des Bataillons Petersberg in Niederthai statt. Dadurch waren insgesamt über hundert Jungschützen am Start.

Die Schützenkompanie Umhausen stellte die meisten Teilnehmer. Das Schirennen wurde von Michael Dittberner und dem Schiclub Niederthai hervorragend organisiert und abgewickelt.

3. Arbeiten im Schützenheim

Nach den Neuwahlen im vergangenen November nahm der neue Ausschuss mehrere Renovierungsarbeiten im Schützenheim in Angriff.

Die Hauptarbeiten waren das gesamte Lokal in neuen, frischen Farbtönen auszumalen und den Fußboden zu schleifen und neu zu versiegeln.

Außerdem wurde der Bartresen vergrößert und schließlich die Schützenkanone einem „großen Service“ unterzogen.

Die „Einweihung“ erfolgte bereits im Februar bei der sich die fleißigen „Arbeits- und Putzkräfte“, sowie weitere Ausschussmitglieder auf ein Glas Sekt trafen.

Für die freiwillig geleiste-



BOSCHM. Erhard Hafner, Jungschützenkönigin Linda Brunner, Hauptmann Alois Köfler.

ten 210 Arbeitsstunden von Benjamin Pixner, Elisabeth Fiegl, Patrick Menner, Erwin Pixner und Marian Schmid möchte sich der Ausschuss im Namen der Schützenkompanie Umhausen herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Erwin Pixner und Marian

Schmid, welche die Renovierung eingeleitet und den Hauptteil der Arbeitsstunden geleistet haben.

Der Schriftführer Ing. Markus Lutz

Der Hauptmann Alois Köfler

HSS-Energiesysteme
 Achrainweg 8 / A-6441 Umhausen
 Tel.: 0676 – 35 80 551
 Email: hss.energie@aon.at



HSS-Aktionen...
 Mehr Info unter:
www.er-technik.info
 oder 0676 – 35 80 553

Heizung – Sanitär – Solar – Biomasse – Wärmepumpen...



kurz und bündig

Erneuerung Wasser- und Kanalnetz



Momentan wird im Gemeindegebiet von Umhausen das Wasser- und Kanalnetz erneuert. Die Gemeinde Umhausen investiert rund EUR 470.000,-. Saniert wurde auch der Hochbehälter in Tumpen, in Köfels wurde ein Löschwasserbehälter nahe des Parkplatzes eingebaut.

Baulandumlegung Tumpen-Ried abgeschlossen



In Tumpen-Ried wurde eine beträchtliche Fläche von Bauland umgelegt, damit bebaubare Parzellen entstehen. Im Zuge dieser Umlegung wurden auch die Gemeindegewege in diesem Bereich ausgewiesen und angelegt.

Gehsteig bei Niederthaier Kreuzung



Eine komplette Neugestaltung der Niederthaier Kreuzung wird im Herbst erfolgen. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch der Gehsteig Richtung Ötzidorf/Badesee errichtet. Die dazu notwendigen Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Öztal im Herbst beginnen.

Feuerwehr Umhausen

Neuwahlen und Ehrungen

Am 26.1.2008 wurde die Jahreshauptversammlung der FF Umhausen durchgeführt. Im abgelaufenen Jahr waren 19 Einsätze mit insgesamt 248 Einsatzstunden zu bewältigen. An der Landesfeuerwehrschule in Telfs wurden 2007 zwölf Feuerwehrkameraden aus- und weitergebildet. Die Teilnehmer verwendeten dafür 35 Tage ihres Urlaubes.

Bei den durchgeführten Neuwahlen wurden Kommandant Edmund Schöpf, Kommandant Stellvertreter Franz Schmid, Schriftführer Rene Strigl und Kassier Ewald Frischmann für die 5-jährige Funktionsperiode einstimmig wieder gewählt. Mehrere Feuerwehrkameraden wurden für ihre langjährige Tätigkeit bei der Feuerwehr geehrt:

25 Jahre: BI Schmid Franz und Griesser Martin

40 Jahre: Thurnes Walter und Köfler Veit Alois

50 Jahre: Scheiber Alois, Auer Alois und Griesser Franz

Ein Schwerpunkt des Jahres 2008 ist die Umstellung der Alarmierung von der Polizei Imst zur Leitstelle Tirol (siehe Bericht „die Feuerwehr Umhausen informiert“). Seit dem 11.2.2008 wird die Feuerwehr Umhausen auch mittels „stiller Alarmierung“ (Piepser) alarmiert. Die stille Alarmierung wird hauptsächlich für kleinere Einsätze oder bei Verkehrsunfällen verwendet. Bei größeren Einsätzen wird immer die Sirene ausgelöst.

Welches Alarmierungsmittel verwendet wird ist in der so genannten Ausrückorder, die zusammen mit dem Bezirksfeuerwehrverband erstellt wurde, festgelegt und ist in der

Leitstelle Tirol im Einsatzleitrechner hinterlegt.

Die Feuerwehr Umhausen informiert

Wie bereits mehrfach in der Presse erwähnt, wurde der Bezirk Imst am 11.2.2008 auf die Landesleitstelle Tirol umgeschaltet. Seither wird der Notruf 122 direkt an die Leitstelle weitergeleitet. Der Notruf funktioniert von jedem Telefon (auch wenn am Handy kein Guthaben mehr vorhanden ist), ist kostenlos und es ist keine Vorwahl notwendig. Die Leitstelle ist rund um die Uhr besetzt.

Zögern Sie nicht den Notruf zu benutzen, im Notfall zählt jede Minute.

Verhalten beim Notruf 122:

Wer: Name des Anrufers

Was: Brand, Verkehrsunfall, Mure, Ölspur,...

Wo: Möglichst genaue Adressangabe (Straße, Hnr., Straßenkilometer, oder z. B. gegenüber von...)

Wie viele: z. B. bei einem Unfall die Anzahl der Verletzten...

Auch wenn das Gespräch länger dauert, es kommt zu keiner Verzögerung! Es werden von der Leitstelle bereits während des Gesprächs die notwendigen Mittel alarmiert.

Legen Sie erst auf wenn es der Disponent Ihnen sagt und bleiben Sie für Rückfragen telefonisch erreichbar.

Für Fragen steht euch das örtliche Feuerwehrkommando jederzeit zur Verfügung.

In eigener Sache: Die Feuerwehr Umhausen sucht Nachwuchs. Interessierte können sich jederzeit bei Kdt. Edmund Schöpf (0650/6441122) oder Kdt.Stv. Franz Schmid (0664/5963529) melden. Auch weibliche Interessentinnen sind herzlich willkommen.

Wussten Sie,...

...dass bereits im Jahr 1220 eine kleine Kirche in Umhausen erwähnt wurde, welche zum Hoheitsgebiet des Klosters Frauenchiemsee gehörte?

...dass in diesen Urkunden Umhausen als „Umbhausen“ oder „Umbehusen“ bezeichnet wurde?

...dass in diesen Urkunden auch „Nidirtaige“ (1145) und „Tumpein“ (1288) erwähnt wurden?

...dass sich bereits um 1000 n. Chr. bajuwarische Einwanderer hier niederließen?

...dass schon im Jahr 1465 in Umhausen ein Dorfmeister genannt wurde, der dem heutigen Stand eines Bürgermeisters entspricht?

...dass der Ausbruch des Vernagtgletschers von 1678 und der große Murbruch von 1762 als besonders tragische Ereignisse in die Gemeindegeschichte eingegangen sind?

Quelle: www.geschichte-tirol.com



Bergrettung Umhausen

Lebensretter in vielen Situationen

Eine kleine Reise in eine alpine Situation...

Mitten im Winter. Bitterkalt. Der Wind rüttelt an den Fensterscheiben. Es schneit heftig. Eine Alarmierung geht durch die Reihen der Bergrettung. Niemand will hinaus. Doch da ist die Realität. Nacht, Nebel – kein Hubschraubereinsatz möglich. Es nützt nichts. Rucksack zusammen packen, Kapuze auf, ab in die Einsatzzentrale.

Bergrettung – WARUM??

Diese Frage ist somit wohl geklärt. Eine gut organisierte und optimal funktionierende Bergrettung ist für eine Gemeinde unumgänglich.

Glücklicherweise wurde die Ortsstelle Umhausen im vergangenen Jahr 2007 nur zu zwei Einsätzen gerufen. Im Juni wurde eine verletzte Person im Bereich des Stuibenfells gemeldet. Die Tatsachen waren jedoch komplett anders und so verlagerte sich die Suche auf den Bereich des Plankogels. In Zusammenarbeit mit der Ortsstelle Niederthai konnte die vermisste Person, nicht zuletzt durch das Funktionieren des Mobiltelefons des Verletzten, relativ rasch gefunden werden.

Auch der zweite Einsatz war nur ein kurzer. Auf der Erlanger Hütte musste eine Person am späten Abend aufgrund sehr starker Schmerzen im Darmbereich so rasch als möglich abtrans-

portiert werden. In etwa fünf Mann der Ortsstelle organisierten zusammen mit der Rot-Kreuz-Stelle Längenfeld und der Hüttenwirtin den Abtransport, der sich schlussendlich als relativ einfach heraus stellte.

Neben diversen Einsätzen und Schulungen bzw. Übungen führt die Ortsstelle Umhausen auch Wintergemeinschaftstouren und die eine oder andere öffentliche Veranstaltung durch. In Erinnerung zu rufen ist hier der sehr beeindruckende Vortrag von Julia Walser und Reinhard Köfler über ihre erfolgreiche Besteigung des Broad Peak, einem Achteausender im Karakorum.

Über den Nachwuchs brauchen sich die Umhauser Bergretter wohl keine Sorgen

zu machen. Mit den beiden Damen Lisi Walser und Ursula Leiter sowie dem erst 17-jährigen Clemens Scheiber haben drei weitere Bergretter ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Auch im Anwärterbereich gibt es mit Vitus Auer und Frischmann Georg zwei neue Gesichter in den Reihen der Ortsstelle. Natürlich würde man sich auch in Zukunft über eine Verjüngung innerhalb der Einsatzmannschaft freuen.

Wie immer gilt der Dank allen Förderern und Gönnern, im Besonderen der Gemeinde Umhausen sowie den Firmen Klaus Auer und Holzhof Tinzl.

Ing. Reinhard Köfler
(Ortsstellenleiter)

Neuer Seniorenobmann in Tumpen

Nachdem Anna Niederklapfer, die bisherige Obfrau der Senioren in Tumpen ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für eine neue Periode als Obfrau zur Verfügung stand, haben die Tumpener Seniorinnen und Senioren Hubert Maurer zum neuen Obmann gewählt. Ihm zur Seite stehen im neuen Ausschuss Gebhard Maurer, Alois Mair, Susanne Riml, Roman Roscic, Ida Maurer und Adi Leiter. „Wir wollen mit neuem Schwung durchstarten und es ist mir ein Anliegen, vor allem neue Mitglieder für die Seniorenbewegung in Tumpen zu gewinnen“, so der neue Obmann.



Der neue Seniorenobmann Hubert Maurer mit der bisherigen Obfrau Anna Niederklapfer und Bgm. Jakob Wolf



Den Damen, die bisher für den Seniorenbund in Tumpen tätig waren, dankte Bgm. Jakob Wolf für die geleistete Arbeit



Bienenzuchtverein ehrt langjährige Mitglieder

Der Bienenzuchtverein Umhausen ist der zweitgrößte Bienenzuchtverein im Bezirk Imst. Die Umhauser Bienenzüchter betreuen ca. 500 Bienenvölker und leisten somit einen großen Beitrag für unsere Umwelt.

Bei der am 26.4.2008 abgehaltenen Vollversammlung wurden Robert Knorr aus Niederthai und Alois Köfler aus Lehn für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Beide betreuen mit großem

Fleiß etwa 40 Bienenvölker und nehmen am Vereinsleben regen Anteil.

Wir möchten den beiden auf diesem Weg noch einmal zu ihrer Auszeichnung recht herzlich gratulieren und für die weiteren Jahre noch alles Gute und viel Freude bei der Arbeit mit den Bienen wünschen.

Mit Imkergruß
Obmann Toni Leiter
mit Ausschuss



v.l.n.r. Obmann Toni Leiter, Robert Knorr, Alois Köfler, Wanderlehrer Peter Lettenbichler

25 Jahre Dorfbühne Umhausen

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung der Dorfbühne Umhausen im Februar 2008 standen Neuwahlen auf dem Programm. Im Zuge dessen wurde ein neuer Ausschuss, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt, gewählt:

Obmann: Frischmann Ewald, Obmannstellvertreter: Maurer Florian, Spielleiter:

Leiter Lukas, Spielvertretung: Zangl Alice, Schriftführerin: Scheiber Elisabeth, Kassierin: Hechenberger Tamara, Kassaprüfer: Holzknecht Josef und Schöpfer Erich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer langjährigen Obfrau und Spielleiterin Marlene Schmid RECHT

HERZLICH BEDANKEN. Sie hat von Beginn an sehr viel Arbeit und Zeit in die Dorfbühne Umhausen investiert und uns viele lustige und schöne Theaterstücke beschert.

Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, feiern wir heuer unser 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben wir verschiedene

Veranstaltungen geplant:

Herbst 2008 – Feier zum 25-jährigen Bestehen und Ehrungen unserer Gründungsmitglieder und unserer langjährigen Mitglieder

Außerdem werden wir im Herbst unser neues Theaterstück aufführen.

Genauere Termine werden separat bekannt gegeben.

70 Jahre Tiroler Schafzuchtverband

Landesausstellung März 2008

Bei der diesjährigen Landesausstellung des Tiroler Schafzuchtverbandes hat sich der Schafzuchtverein Niederthai und Umhausen erfolgreich beteiligt. Insgesamt wurden 20 Schafe ausgestellt.

Die Züchter aus Niederthai: Ernst Falkner, Rudolf Falkner, Konrad Falkner, Günther Aschbacher

Die Züchter aus Umhausen: Karl-Heinz Strigl, Ewald Strigl, Günther Grießer, Johannes Grießer, Hermann Neurauter, Benjamin Klotz, Daniel Göbhart

Es waren einige Tiere im Spitzenfeld zu finden, unter anderem: Ernst Falkner 2x Typsieger, 2x Gruppensieger, 2x Reservesieger, 1x

Dritter und bei den Altschafen Typ- und Gesamtsieger.

Günther Grießer 1x Typsieger und 1x Dritter
Karl-Heinz Strigl 1x Fünfter

Anlässlich der erfolgreichen Ausstellung hat Ernst Falkner auf dem Gebiet der Schafzucht den Staatsehrenpreis in Gold erhalten.



Ernst Falkner mit der Landessiegerin, Gesamt- und Typsiegerin Ehren- und Leistungsschafe



NATURPARK ÖTZTAL

Spaß zu jeder Jahreszeit



„Spuren im Schnee –
Jucheeeee!

Der Naturpark Ötztal veranstaltete im Februar 2008 eine Schneeschuhwanderung für Kinder in Niederthai. Letztlich haben sich über 40 Kinder gemeldet. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Veranstaltung zweimal durchgeführt.

Am 23. und 24. Februar hätte das Wetter nicht besser sein können. Mit Schneeschuhen an den Füßen und Stöcken in den Händen machte sich die Gruppe mit Reinhard Köfler und Julia Walsler in Richtung Tauferberg auf, um die winterliche Landschaft zu entdecken. Pfotenabdrücke, Losungen und angeknabberte Zapfen kreuzten den Weg. In einem Winterquiz konnten die Teilnehmer ihr neues Wissen auch gleich testen. Der Weg führte die Schneeschuhtruppe weiter in unwegsames Gelände vorbei am „Hohlen Stein“. Die waghalsigen Teilnehmer stellten ihren Mut beim Springen von Felsblöcken unter Beweis.

Jene, die es ruhiger mochten, konnten sich bei Julia über das Leben der „Inuit“

(=Eskimo) informieren. Jene, die noch Energie übrig hatten, bauten eifrig ein Iglu. Ein Teilnehmer meinte am Ende des Tages: „Schneeschüach geahn ischt gor nit asö schware, man müess sich oafoch denkn, man hot in die Hösa gegagget.“

Ein herzliches Danke an die Schischule Grüner in Niederthai für die Unterstützung mit den Schneeschuhen.

Vorschau Sommerprogramm:

Der Naturpark Ötztal veranstaltet in den Sommerferien einige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, wie das Familienfest, am Sonntag, dem 20. Juli 2008 in Niederthai.

„Vielfalt & Fülle“ ist das Motto des Familienfestes, das der Naturpark Ötztal gemeinsam mit vielen Organisationen heuer erstmals am Tauferberg in Niederthai veranstaltet. An zehn „Erlebnisstandln“ könnt ihr die Vielfalt der Öztaler Natur erkunden: Pflanzen „erriechen“, Gruseltiere zum Angreifen, Wassertiere angeln, Baumscheiben



Die Engelswand –
bei Tag und Nacht ein Hit,
29. und 30. August

schneiden, Wasser verkosten, etc... Auch für die ganz Kleinen gibt es Action pur: Steine und Tücher bemalen, Filzen, Basteln mit Naturmaterialien,...und für die echt Schlaun unter euch haben wir eine aufregende Schatzsuche vorbereitet. Wer alles weiß, nimmt ein „Naturpark-Leiberle“ gratis mit. Je nach Wetter hat sich auch der Ötztal Ballon angesagt - also ab in die Lüfte und die Natur von oben beobachten. Zum Abschluss gibt es noch einen echten Knüller: Die Gruppe „RatzFatz“ spielt ein Konzert für die ganze Familie. Für ausreichend Verpflegung sorgen die Niederthaier Bäuerinnen. Also – Daumen halten für schönes Wetter, echter Spaß ist garantiert.

Die Engelswand erfordert abenteuerlustige und mutige TeilnehmerInnen. Am ersten Tag sind Geschicklichkeit und Gleichgewichtssinn bei der Waldolympiade gefragt. Die Übernachtung erfolgt im Freien unter einer großen Plane mit Isomatte und Schlafsack. Den zweiten Tag beginnen wir mit einem Pflanzen-Workshop und dann erobern wir die Engelswand kletternd unter Aufsicht eines Bergführers.

Nähere Infos beim Veranstalter: Naturpark Ötztal, Mag. Thomas Scharda, Tel. 0664/ 1210350 sowie bei Lisi und Julia Walsler, Tel. 0664/ 3878573





Kurz und bündig

Feuerwehrhaus in Niederthai in Bau



In Niederthai wurde mit dem Zubau zum Feuerwehrhaus begonnen. Konkret sollen neue Boxen für die Feuerwehr entstehen. Das bisherige Feuerwehrhaus wird ebenfalls umgebaut. Hier entstehen Räumlichkeiten für die Bergrettung, den Sportverein sowie den Trachtenverein, ein allgemeiner Aufenthalts- und Nutzungsraum sowie ein Gymnastikraum für die Volksschule Niederthai.

Gemeinde kauft Grund für Friedhofserweiterung

Die Gemeinde Umhausen hat das an den Friedhof angrenzende Grundstück von Waldhart Gebhard für eine allfällige Erweiterung des Friedhofes angekauft. Bgm. Jakob Wolf: „Auch wenn wir derzeit noch genügend Freiraum am Friedhof haben, war es strategisch richtig, diese Flächen anzukaufen, um in Zukunft für allfällige Erweiterungen die notwendigen Grundstücksflächen zu haben.“ Das Land Tirol hat diesen Ankauf übrigens mit EUR 9.000,- subventioniert.

Parkplatz Mure fertig gestellt

Der Murparkplatz in Umhausen wurde vor wenigen Wochen fertiggestellt. Dank gebührt in diesem Zusammenhang Ing. Auer Thomas, GR Martin Scheiber, GV Edi Scheiber und GV Peter Stigger. Dank auch der Agrargemeinschaft Umhausen für die tadellose Zusammenarbeit.

Sportverein Umhausen

Erfolgreiche Bilanzen für die Sektionen

Wie die folgenden Berichte der Sektionen zeigen, kann der Sportverein wiederum auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Im neuen Vereinsjahr beteiligt sich der SV Umhausen mit einem Rahmenprogramm im Zuge einer Sprintwertung am Mountainbike-Radrennen „Vertical Hunt“, das vom 22. bis 24.8.2008 im Ötztal durchgeführt wird. Am Samstag, dem 23.8.2008 findet auf Umhauser

Gemeindegebiet die Sprintwertung statt. Am Nachmittag des 23.8.2008 führt der

SV Umhausen das 3. Sportlerfest mit einem Biathlon für Erwachsene und Kinder auf der Mure durch. Schon heute laden wir die Bevölkerung zu diesen Veranstaltungen recht herzlich ein.

Der SV Umhausen möchte sich an dieser Stelle bei den Sponsoren und Gönnern des Vereins für ihre Unter-

stützung, bei den vielen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz und bei allen Sportlern, die durch ihre Erfolge und ihr Dabeisein das Vereinsleben bereichern, bedanken.

Eine besondere Ehrung, die Verleihung des Sportehrenzeichens der Gemeinde Umhausen, wurde unserer langjährigen Obfrau der Sektion Frauenturnen Frau Renate Scheiber zuteil. Der Sportverein gratuliert nochmals herzlich.

Sektion Frauenturnen

Rückblick auf aktives Jahr

Die Sektion Frauenturnen des Sportvereines Umhausen zählt derzeit 64 Mitglieder. Insgesamt fanden im vergangenen Schuljahr 30 Turnabende statt.

Heuer wurde neben dem Frauenturnen auch noch Yoga, Fit im Alter, Beckenbodentraining und Rückengymnastik für Männer und Frauen angeboten. Im Herbst 2007 wurden wir anlässlich des 35-jährigen Jubiläums des Frauenturnvereines Silz zu einer Erwachsenen-Olympiade eingeladen.

Dieser Einladung ist eine kleine Gruppe gefolgt und erzielte den 2. Preis. Im Oktober fuhren wir nach Südtirol/Vahrn zur Hubenbauerfamilie zum Törggelen mit vorheriger Kaffeepause und Aufenthalt in Sterzing. Unserer Obfrau Renate Scheiber wurde das Sportehrenzeichen der Gemeinde Umhausen verliehen. Dazu gratulieren wir ihr herzlich.

Ebenfalls haben wir beim Pfingstzeltfest am Sonntag beim Kaffee- und Kuchenstand mitgeholfen. Dem Clown beim Spielplatz in

Umhausen haben wir einen neuen Schirm machen lassen, da der alte bereits desolat war. Ebenfalls werden wir einige Spielgeräte beim Spielplatz spendieren. Im Juni organisierten wir einen Wandertag von Vent auf den Mutsbichl, bei dem uns die Wanderführerin Helga Marberger begleitete. Als Abschluss des Turnjahres trafen wir uns wieder zum Grillen beim Pavillon.

Vorankündigung: Im Sommer 2009 findet wieder eine Kinderolympiade auf der Mure statt.

Neu gekleidet in die Tennissaison

In die diesjährige Saison startete der Tennisclub Umhausen mit einem „Tag der offenen Tür“, der am 3. Mai stattgefunden hat. Dass dies eine hervorragende Idee war zeigte das rege Interesse der tennisbegeisterten Erwachsenen und Kinder. Das Training für die Jüngsten durch die mobile Tennisschule Oberland

ist bereits in vollem Gange. Die heuer erstmals aufgestellte Jugendmannschaft trainiert bereits für die Meisterschaft im Herbst.

Für die Erwachsenen heißt es Ende August fit zu sein, denn dann steht wieder die Vereinsmeisterschaft des Tennisclubs am Programm. Modisch präsentieren sich die

Mitglieder des Tennisclubs mit ihren neuen grün-weißen Trainingsanzügen. Sie können dank großzügiger Unterstützung von Autohaus Kapferer und Prefa („dem Dach stark wie ein Stier“) zu einem vergünstigten Preis erworben werden.

(Auch online unter www.tc-umhausen.at/shop)



Sektion Fußball

Jugend- und Nachwuchsförderung

Der Fußballverein des SV Umhausen besteht seit vielen Jahren und hat sich bereits vor mittlerweile 36 Jahren (1972) beim Tiroler Fußballverband angemeldet. Wer nun allerdings denkt, dass man lediglich einige interessierte Fußballspieler zu einer Kampfmannschaft beliebig „zusammenwürfeln“ kann, hat sich sehr geirrt...

Auch die Spieler der ehemals so erfolgreichen Mannschaft, welche zum Beispiel in der Saison 1982/83 Meister der 1. Klasse West wurde, oder jene Kampfmannschaft der Saison 1991/92, die den Aufstieg in die Landesliga West geschafft hat und dort gleich den zweiten Platz belegen konnte, oder jene Spieler, die das unvergessliche Finale um den Tiroler Cup 1996/97 für sich entscheiden konnten, mussten alle in mehr oder weniger lange zurückliegender Vergangenheit in den diversen Nachwuchsvereinen ihre ersten Fußballschuhe zerreiben.

Damit man auch in Zukunft an die vergangenen sportlichen Erfolge anknüpfen kann, wird seit geraumer Zeit noch mehr Wert auf die Jugend- und Nachwuchsförderung im Fußballverein des SV Umhausen gelegt. In der Spielsaison 2007/2008 nimmt der Fußballverein mit der Kampfmannschaft (1. Klasse West), der U15-Mannschaft, der U12-Mannschaft sowie der U9-Mannschaft am Spielbetrieb des Tiroler Fußballverbandes teil. Das große Ziel, welches sich die Kampfmannschaft für die heurige Spielsaison vorgenommen hat, ist der Aufstieg in die Bezirksliga!

Der Fußballverein möchte

diese Gelegenheit nutzen, um sich bei seinen Trainern und Mannschaftsbetreuern für ihren großartigen Einsatz zu bedanken:

Kampfmannschaft:

Gufler Markus, Waldhard Roland, Scheiber Willibald;

U15-Mannschaft:

Kammerlander Gerald;

U12-Mannschaft:

Gatterer Georg, Frischmann Arnold

U9-Mannschaft:

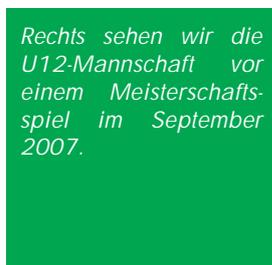
Crins Stefan, Falkner Alexander

Dass die Nachwuchsarbeit Früchte trägt, sieht man an den durchaus guten Platzierungen der Kinder- bzw. Jugendmannschaften in ihren Gruppen. Die Vorbereitung auf die Spiele sieht so aus, dass jede Nachwuchsmannschaft zwei mal pro Woche trainiert und an den Wochenenden von Anfang April bis Mitte Juni (Frühjahrsaison) bzw. von Ende August bis Ende Oktober (Herbstsaison) läuft zusätzlich der volle Spielbetrieb mit den diversen Meisterschaftsspielen in den verschiedenen Gruppen.

Der heimische Fußballverein ist sich dessen selbstverständlich bewusst, dass die Jugendlichen und Kinder, die heute noch in den Nachwuchsmannschaften ihre Fußballschuhe schnüren,



Links sehen die U9-Mannschaft vor einem Meisterschaftsspiel Sommer des vergangenen Jahres.



Rechts sehen wir die U12-Mannschaft vor einem Meisterschaftsspiel im September 2007.

erstens wertvolle Talente und zweitens die Hoffungs- und Leistungsträger in der zukünftigen Kampfmannschaft sein könnten.

Aus diesem Grund soll ab Herbst dieses Jahres zusätzlich eine NEUE U8- Kindermannschaft sowie eine 1b-Nachwuchs- bzw. Reserve-mannschaft gegründet werden und am Spielbetrieb des Tiroler Fußballverbandes teilnehmen.

Die Sektion Fußball würde sich in diesem Zusammenhang sehr über die Mithilfe von fußballbegeisterten Gemeindegürgern freuen, welche eventuell Interesse daran hätten, die eine oder andere Nachwuchsmannschaft zu trainieren bzw. mitzubetreuen.

Es darf gesagt werden, dass es eine große Freude ist, jene Burschen, die man über viele Wochen und Monate hindurch in der Saison als Betreuer und Trainer spielerisch begleitet, auf das

Fußballfeld laufen zu sehen und ihren Einsatz und Spaß am Fußballsport miterleben darf.

Wer darf schon von sich behaupten, dass er das goldene Lernalter eines jungen Fußballers, aus dem eventuell einmal ein wirklich hervorragender Spieler werden könnte, nicht nur hautnah miterleben konnte, sondern ihm auch die eine oder andere fußballerische Grundlage beibringen durfte, welche ihm für seine zukünftigen Einsätze eventuell sehr zugute kommen wird?

Wir wünschen uns natürlich einen guten Start in die neue Saison 2008/09 und es wäre ein zusätzlicher Ansporn für unsere jungen Fußballer, wenn bei den Spielen der Nachwuchsmannschaften auch hin und wieder mehr Leute die Zuschauertribüne füllen würden – es lohnt sich auf alle Fälle, den jungen Talenten beim Fußballspielen auf die Beine zu schauen!



Sektion Rodeln

Positiver Rückblick und Erfolg versprechende Zukunft

In der abgelaufenen Saison 2007/2008 haben sich unsere Sportler bei vielen nationalen und internationalen Veranstaltungen ausgezeichnet präsentiert. Besonders stolz können wir darauf sein, mit Gerald Kammerlander einen der weltbesten Naturbahnrodler in unseren Reihen zu haben.

Bereits als Junior sehr erfolgreich – Medaillen bei WM und EM, sowie Europacup Gesamtsieg 2001 und WM Bronze Mannschaft vergangene Saison in Kanada - ist er schon seit Jahren im Weltcup ganz vorne mit dabei. Mit dem zweiten Platz im Gesamtweltcup 2007/2008 ist Gerald jetzt am Höhepunkt seiner bisherigen Sportlerkarriere. Nach einem dritten Platz und einem sechsten Platz bei den Heimrennen in Umhausen und zwei achten Plätzen in Italien ist er als Gesamt-Sechster zum Doppelweltcup nach Slowenien angereist. Dort hat er starke Nerven bewiesen und schaffte zwei Mal den zweiten Platz hinter dem Südtiroler Gesamtsieger Patrick Pigneter und damit den sensationellen Sprung zum Weltcup Silber! Als Lohn für diese Erfolge und durch jahrelanges hartes Training wurde Gerald heuer als Zeitsoldat in das Heeresportzentrum aufgenommen und kann dadurch seinen Sport noch professioneller ausüben. Nicht ganz so gut lief es bei der EM. Auf der von ihm ungeliebten Bahn in Olang belegte er den achten Platz.

Und auch für unsere Junioren Thomas Kammerlander, Christoph Regensburger und Dominik Holzknicht gab es schöne Erfolge. Nach der überragenden

Saison 2006/2007 – Weltcup Einzelsieg und Platz 6 WM allgemeine Klasse – lief es für Thomas heuer nicht nach Wunsch. Mit drei Top-Ten Plätzen bei vier Weltcupereinsätzen und dem 11. Platz in der Gesamtwertung kann er trotzdem zufrieden sein.

Großes Pech hatte er mit seinem Doppelpartner Christoph bei den Junioren Weltmeisterschaften. Auf dem Weg zu einer sicheren Medaille warf sie ein Materialfehler im zweiten Lauf auf den enttäuschenden 6. Platz zurück. Im Einzel erreichte Thomas den guten 6. Platz.

Die erste Saison in der Juniorenklasse absolvierten Christoph und Dominik. Zwei Stockerplätze für Christoph bei IC-Cup Rennen sowie Silber und Bronze bei Tiroler und Österr. Meisterschaften mit Thomas im Doppel lassen für die Zukunft einiges erwarten.

Dominik hatte viel Pech mit Verletzungen, trotzdem gab es bei der Junioren WM einen guten vierten Platz im Doppel mit dem Salzburger Brüggl.

Großer Dank gebührt auch den Betreuern Emil und Martin, die wesentlich zu diesen guten Erfolgen beitragen.

Allerdings muss unser gemeinsames Ziel sein, in Zukunft wieder mehr Nachwuchs zum Rodelsport zu führen. Hier werden wir verstärkt die Zusammenarbeit mit den Schulen und den Vereinen im Leistungszentrum suchen.

Nicht zu vergessen sind die guten Ergebnisse unseres Sportrodler Albin Kirschner. Herzliche Gratulation zum Sieg beim Europacup Grand Prix in Obdach und zum Gewinn der Bronzemedaille in der Seniorenklasse bei den

Österreichischen Meisterschaften.

Veranstaltungen Bundesleistungszentrum Grantau 2007/2008

05. – 06.01.2008
Int. offene Tiroler Meisterschaft

Neben den Teilnehmern aus Tirol nutzten einige Nationen diesen Bewerb als Test für die Weltcuprennen.

11. – 12.01.2008

2. Germanpipe Weltcup

Gute Bedingungen am Freitag, doch leider mussten die Nachtbewerbe am Samstag witterungsbedingt vorgezogen werden, was uns einiges an Zuschauern gekostet hat. Trotzdem war es eine erfolgreiche und gute Veranstaltung.

19. – 20.01.2008

3. Germanpipe Weltcup

Bereits zum zweiten Mal sind wir auf Bitten der FIL als Ersatz eingesprungen. Das in Polen geplante Rennen konnte bei besten Verhältnissen reibungslos durchgeführt werden. Allerdings verlangen diese kurzfristigen Übernahmen dem OK-Team und vor allem den Bahnarbeitern alles ab. Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, dem bewährten OK-Team unter Bgm. Jakob Wolf und den unermüdlichen Bahnarbeitern.

Über das Bundesleistungszentrum werden viele offizielle Trainingseinheiten abgehalten. Vielen Dank an Sportwart Emil Holzknicht und den Vereinsbetreuern für die gute Zusammenarbeit. Diverse Trainingseinheiten der Nationalteams, der Dachverbände, Union und ASVÖ

sorgten für regen Betrieb auf der Bahn. Leider sind zu Ende der Saison die Vereinsmeisterschaft und Schulsporttage buchstäblich ins Wasser gefallen.

Vorschau

Weltcup 2008/2009:
Jänner 2009
Weltcup 2009/2010
geplant

Ziele

Nach der erfolgreichen EM 2006 und vielen Großveranstaltungen ist die WM 2011 unser großes Ziel. Nach positiver Befürwortung unserer Bewerbung durch den Tiroler und österr. Verband wird die endgültige Vergabe beim Kongress des int. Verbandes Ende Juni in Calgary erfolgen. Nach letzten Informationen kann man davon ausgehen, dass wir den Zuschlag bekommen werden. Für die WM 2011 sollte es uns gelingen, letzte Verbesserungen der Infrastrukturen an der Rodelbahn Grantau (Zielhaus, Videoüberwachung) zu schaffen.

Allen unseren treuen Sponsoren, der Gemeinde, der Sportunion und besonders dem Land Tirol ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung.

Vielen Dank dem Österreichischen Rodelverband unter Präsident HR Friedl Ludescher für den Zuschuss zum Betrieb des Bundesleistungszentrums.

Beim Gesamtsportverein bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen
Bruno Kammerlander
Sektionsleiter



Gerald Kammerlander zählt derzeit zu den weltbesten Naturbahnrodlern und erreichte in der vergangenen Saison den zweiten Platz im Gesamtweltcup. Mit der Aufnahme ins Heeresleistungssportzentrum hat sich für ihn der Traum, sich vollkommen auf den Sport konzentrieren zu können, erfüllt. Mit dem Blattle spricht er über die vergangene Saison.

Blattle: Wie lange fährst du nun schon im Weltcup?

Gerald: 2001 qualifizierte ich mich zum ersten Mal. Seither mische ich ein bisschen mit.

Blattle: Berichte uns von der vergangenen Saison aus deinem Blickwinkel?

Gerald: Die Saison hat eigentlich nicht besonders gut begonnen. Ich hatte Probleme mit dem Material und dadurch das erste Mal keinen Fixplatz im Weltcup. Durch die Hintertür der Qualifikation habe ich es dann doch geschafft und wurde beim ersten Weltcuprennen in Passeier achter.

Blattle: Warst zu zufrieden mit diesem Ergebnis?

Gerald: Natürlich nicht. Deshalb stieg ich wieder auf das alte Material um. Die beiden Folgerennen in Umhausen beendete ich dann mit den Plätzen sechs und drei. Beim Weltcuprennen in Laatsch wurde ich dann wieder achter, und da dachte ich dass die Saison nicht mehr viel bringen würde.

Blattle: Wie ging es dann

weiter?

Gerald: Saisonhöhepunkt wäre dann die Europameisterschaft in Olang gewesen. Da diese Bahn jedoch nicht zu meinen Favoriten gehört und auch das eiskalte Wetter und die spröde Bahn nicht meine Lieblingsbedingungen sind, ist auch dieses Rennen mehr oder weniger schlecht verlaufen.

Blattle: Und wann drehte sich das Blatt?

Gerald: Als Weltcup Gesamt-Sechster fuhr ich nach Slowenien und dort hat dann alles gepasst – die Bedingungen, das Material, meine Form – so wie es sein sollte. Die beiden letzten Weltcuprennen schloss ich mit Silber ab, und somit rückte ich auch auf den zweiten Platz im Gesamtweltcup vor. Dieses Ergebnis war auch wichtig für die Aufnahme ins Heeresleistungssportzentrum.

Blattle: Was heißt das nun für dich?

Gerald: Ich kann mich endlich voll auf den Sport konzentrieren.

Blattle: Wie sieht dein Trainingsplan für den Sommer aus?

Gerald: Bereits jetzt trainiere ich fast täglich in der Kraftkammer. Im Sommer folgt das Starttraining in Innsbruck, bei dem ich auf meine Startzeiten und auf die Materialausarbeitung großes Augenmerk legen muss.

Blattle: Und zum Abschluss deine Ziele für die kommende Saison?

Gerald: Im Gesamtweltcup wieder vorne dabei zu sein und eine gute Platzierung bei der Weltmeisterschaft.

Blattle: Danke für das Gespräch.

ERWIN FRICK

Architekt DI Erwin Frick
staatl. befugter & beeideter Ziviltechniker

A-6441 Umhausen, Hintere Gasse 5
+43 (0)664 / 15 08 170, office@erwin-frick.at





Schützengilde Umhausen

Mannschaftsmeistertitel und gelungene Leistungen bei Jungschützen

SG Umhausen Tiroler Mannschaftsmeister Luftgewehr:

Der begehrteste Titel im Sportschießen von Tirol ging heuer an die Schützengilde Umhausen!

Unsere Schützen Viktoria Hafner, Monika Hafner, Karl Hafner, Hannes Gufler, Florian Kammerlander und Lukas Kammerlander waren nach 10 Wettkämpfen von den 6 stärksten Tiroler Teams am Ende ganz oben am Podest und holten somit den Tiroler Mannschaftsmeistertitel nach Umhausen.

Unser Nachwuchs lässt aufhorchen:

Die Jungschützen der SG Umhausen waren in diesem Jahr ebenfalls sehr erfolgreich.

Dominic Auer wurde Bezirksmeister in der Jungschützenklasse.

Linda Brunner konnte nach ihrem Bezirksmeistertitel auch noch den Tiroler Jugendmeistertitel erringen.

Rekordverdächtige Schützengilde Umhausen:

Von der SG Umhausen konnten fünf Schützen/innen!! zu den österreichischen Meisterschaften nach Kufstein und Villach entsendet werden. Dies sind neben Linda Brunner Dominic Auer, Viktoria Hafner, Erhard Hafner, Florian Kammerlander die meisten Schützen aus einem Verein österreichweit!

Viktoria Hafner erreichte den österreichischen Staatsmeistertitel mit dem Tiroler Team.

Erhard Hafner holte mit dem Tiroler Team den österreichischen Meistertitel.

Florian Kammerlander errang mit der Tiroler Mannschaft die Bronzemedaille.

Ergebnisse der Umhauser Teilnehmer im Weltcup

Weltcup München

Viktoria Hafner erzielte ein sehr gutes Ergebnis von 374 Ringen bei ihrem ersten Antreten im Weltcup (KK 3x20).

Im Bewerb KK liegend 60 Schuss (MQS Sonderwertung) gelangen Kammerlander Florian 597 von 600 möglichen Ringen.

Weltcup Mailand – Spitzenplatzierung für Florian Kammerlander

Neben hervorragenden Ergebnissen bei internationalen Bewerbungen (KK u. GK) konnte Florian Kammerlander heuer beim Weltcup in Mailand seine Form auch im Luftgewehrschießen bestätigen. Ein 6. Platz bei seiner ersten Weltcupteilnahme /

Luftgewehr (596/102,6) und ein 11. Platz im Liegendbewerb (594) sichert ihm nun den 20. Platz in der Weltrangliste sowie das Olympia A Limit Luftgewehr und das Olympia B Limit KK 50m liegend.

Leider sind die Olympia Startplätze in Peking 2008 durch die österreichischen Weltklasseschützen (Planer, Knögler, Farnik) schon vergeben, doch die Traumergebnisse inmitten der Weltklasse lassen das große Ziel Olympia 2012 in London schon ziemlich realistisch erscheinen.

HSS-Energiesysteme
 Achrainweg 8 / A-6441 Umhausen
 Tel.: 0676 – 35 80 551
 Email: hss.energie@aon.at

NEU....

HSS-Maschinenverleih

Kernbohrgeräte, Mauerfräsen, Bohrhämmer...

Ab €15,- pro Tag

Heizung – Sanitär – Solar – Biomasse – Wärmepumpen...

Das erfolgreichste Allradkonzept der Welt

Symmetrie

Der neue Forester 2.0

Subaru 6-Sterne-Ausstattung
 Elektr. Stabilitätsprogramm VDC, Klimaautomatik, Getriebeuntersetzung „Dual Range“, Tempomat, 6 Airbags u. v. m. serienmäßig

Forester 2.0 AWD, 150 PS, ab € 29.990,-

Subaru 6-Sterne-Finanzierung

- > 3,9 % Fixzinsgarantie
- > erhöhte-Deckungssumme
- > keine Bearbeitungsgebühr
- > 1 Jahr Vollkasko inklusive
- > keine Kontoführungsgebühr
- > garantierter Restwert

SYMMETRISCHER
4x4
 ALLRAD
 ANTRIEB

Think. Feel. Drive.

SUBARU

www.subaru.at

6441 Längenfeld 117 0 - Tel. 05263 5492 - Fax 54 92 14
 Symbolfotos. Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise inkl. MwSt. Verbrauch kombiniert 8,4 l/100 km nach 99/100/EC. CO₂-Ausstoß 198 g/km



Wir gratulieren

Landessiegerin bei Lehrlingswettbewerb 2007

Im November letzten Jahres fand im Festsaal der Wirtschaftskammer Kitzbühel die Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes statt. Acht Lehrlinge wurden zu Landessiegern gewählt, darunter auch Marlene Scheiber aus Umhausen. Wir gratulieren nachträglich recht herzlich.

Vereinsmeisterschaft des WSV Tumpen am 30.3.08 in Hoch-Oetz:



v.l.n.r.: Obmannstellvertreter Mario Düringer, Vereinsmeister Herren: Bruno Falkner, Schülermeister: Luca Hasslwanger, Vereinsmeisterin Damen: Sonja Auderer, Obmann: Roman Roscic

Goldene Hochzeit in Tumpen



Im Juni dieses Jahres durfte das Ehepaar Klotz Hermine und Alfons aus der Hand des Bezirkshauptmannes Dr. Raimund Waldner ein Ehrengeschenk des Landes in Empfang nehmen. Anlaß war die 50-jährige Hochzeit. Namens der Gemeinde und Bevölkerung gratulierte Bürgermeister Mag. Jakob Wolf.

Neujahrsempfang der Gemeinde

Auch in diesem Jahr lud die Gemeinde die Führungen der Vereine zum jährlichen Neujahrsempfang ein. Die Vereine tragen einen wesent-

lichen Teil zur Belebung des Dorflebens bei, und die Gemeinde möchte sich auf diesem Weg dafür bedanken.



Kinder aus Umhausen beim Stadtlauf in Innsbruck

Am 4. Mai nahmen einige Kinder aus Umhausen beim Stadtlauf in Innsbruck teil. Die Kinder haben über das Jahr in der Bewegungsgruppe vom „Gesunden Ötztal“, einem Projekt der Sportunion Tirol und des Sportvereins Umhausen, fleißig verschiedene Sportarten trainiert. Mit Eifer und Ehrgeiz bewältigten die Kinder die Strecke von 1,5 km in der Maria-Theresien-Straße in Innsbruck.

Der Tag war für die Kinder ein tolles Erlebnis.



Johannes Schöpf im Laufschrift



Wir gratulieren

Goldene Hochzeiten



Falkner Katharina und Hubert feierten am 26. Dezember 2007 ihre Goldene Hochzeit.

Verleihung Sportehrenzeichen der Gemeinde Umhausen



Am 1. Februar 2008 wurde das Sportehrenzeichen der Gemeinde Umhausen an Herrn Hansjörg Auer und Frau Renate Scheiber verliehen. Die Gemeinde Umhausen gratuliert recht herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung.

„Sehr gut“ bei 1. Übertrittsprüfung



Direktor Tobias Lämmle, Barbara Pizzinini und Orgellehrer Hannes Toggler

Am 20. Mai 2008 bestand Barbara Pizzinini aus Niederthai an der Landesmusikschule Ötztal die 1. Übertrittsprüfung im Fach Orgel mit der Gesamtnote „Sehr gut“.



Hurra, wir sind da!

Fiona Mair
Eltern: Melanie und
Andreas Mair



Adrian Arnold
Eltern: Arnold
Sindy und Zangl
Christian



Alessandro
Föger
Eltern: Karin Föger
und Nikolai Walzl



Loreen
Neurauter
Eltern: Petra und
Joachim Neurauter



Jana Grießer
Eltern: Barbara und
David Grießer



Andrä Anil
Emlek
Eltern: Bernadett
und Serdal Emlek



Christoph Penz
Eltern: Sylvia und
Robert Penz



Mona Pult
Eltern: Raphaela
und Bernhard Pult



Felix Schöpf
Eltern:
Maria Schöpf und
Werner Jeitner



Nils Leiter
Eltern: Somine und
Gerd Leiter





Rene Maurer
Eltern: Andrea und
Robert Maurer



Ferdinand
Scheiber
Eltern: Irene
Scheiber und
Sandro Klotz



David Fiegl
Eltern: Andrea
Wilhelm und
Bernhard Fiegl



Vivien
Perathoner
Eltern:
Elke Perathoner und
Martin Fritz



Nadin
Frischmann
Eltern: Claudia und
Volkmar Frischmann



Milan Nemeth
Eltern: Elza und
Attila Nemeth



Autozentrum Oetztal

Dietmar Frischmann GesmbH, Gewerbegebiet 1, A-6441 Tumpen

Tel. 05255/50282 Fax: 05255/50282-14

www.autozentrum-oetztal.at, autozentrum-oetztal@aon.at

Restaurierung- Denkmalpflege- Lüftmalerei

Kirchenmaler
Ganglberger
Gebhard

A-6441 Umhausen Flachsgasse 2

Mob. 0664-4623746 Tel - Fax 05255/50046

e.mail: kirchenmaler.ganglberger@utanet.at



Übern! Übern! Üben!

Wir gratulieren

Gold bei Landeslehrlingswettbewerb



Der stolze Lehrherr GF Martin Kammerlander mit seinem Landessieger.

Thomas Kammerlander erhielt beim Landeslehrlingswettbewerb das Leistungsabzeichen in Gold. Die Wettbewerbsaufgaben bestanden aus einem praktischen Teil, der Anfertigung eines Werkstückes nach vorgelegter Zeichnung und einem fachtheoretischen Teil, mit schriftlicher Beantwortung von berufskundlichen Fragen. Das gesamte Team der Spenglerei Kammerlander gratuliert herzlich!



Einkehren, essen und trinken, sich wohl fühlen in familiärer Atmosphäre

Wenn es etwas zum Feiern gibt – in der Familie, im Betrieb, im Freundeskreis – gestalten und organisieren wir gerne diese Feste für Euch.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Taufersberg
GASTSTUFE & PENSION

Familie Falkner
6441 Niederthai 12
info@taufersberg.com
www.taufersberg.com
Tel.: 05255/5509

Stimmung

Harmonie

Ob Klassik oder Volksmusik, die Harmonie zwischen Publikum und Musikern ist notwendig, damit im Konzert Stimmung herrscht. Und damit ich bester Stimmung bin, gibt in allen finanziellen Dingen die Raiffeisenbank den Ton an. Das ist einen Applaus wert.

Applaus

www.raiffeisen-tirol.at

Raiffeisen Meine Bank

Vereinsehrenzeichen



Am 15. Mai wurde vom Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa das Vereinsehrenzeichen des Landes Tirol an äußerst engagierte, ehrenamtlich tätige Personen verliehen. Von der Gemeinde Umhausen erhielten folgende Personen diese Auszeichnung: Falkner Helmut, Ewald Frischmann, Erwin Falkner, Edmund Schöpf, Marlene Schmid, Gebhard Maurer (aus Krankheitsgründen nicht bei der Verleihung).

Biogene Abfälle

Was ist Bioabfall?

Bioabfälle sind alle Garten-, Grün- und Küchenabfälle, die kompostiert werden können.

Was gehört hinein?

Aus Küche und Haushalt

Brot und Gebäck, -reste,
Bananenschalen
Blumen, Blumenerde
Eierschalen
Federn (in Kleinmengen)
Gemüseabfälle
Haare (in Kleinmengen)
Holzasche
Kaffeessud (samt Filterpapier)
Obstabfälle
Papier, das in der Küche anfällt und mit Nahrungsmitteln in Berührung gestanden ist
Salatreste
Sägespäne (unbehandeltes Holz)
Teesackerl, Teesud (samt Filterpapier und Teebeutel)
Topfpflanzen (ohne Topf)

aus dem Garten

Baumschnitt (zerkleinert)
Blumen, Pflanzenabfälle
Ernterückstände
Fallobst, Obstabfälle
Gartenabfälle
Gemüseabfälle
Grasschnitt
Heu
Jätgut
Holz, -reste (unbehandelt, ohne Schutzmittel u. Lacke)
Laub
Reisig
Rindenmulch
Sägespäne (unbehandeltes Holz)
Stauden
Strauchschnitt (zerkleinert)
Wurzelstöcke

Was darf nicht dazu?

Altstoffe, Verpackungen und andere Abfälle wie kunststoffbeschichtete und imprägnierte Papiere, Konserven-

dosen, Getränke- und Milchpackerl, Glas, Metall, Verbundmaterialien und Kunststoffe;

Werfen Sie den Bioabfall keinesfalls mitsamt Kunststoffsackerl in die Biotonne!

Bauschutt
Gummi
Holz (oberflächenbehandelt: z.B. lackiert)
Hygieneartikel
Kehricht
Kleintiermist (z.B. Katzenstreu)
Koks- und Kohleasche
Leder, -abfälle
Medikamente
Papier (beschichtet, farbig bedruckt oder sauber, das für die getrennte Altpapiersammlung bereitgestellt werden kann)
Plastiksackerl
Problemstoffe (z.B. Knopfzellen und Batterien, chemikalien aller Art, Farben und Lacke, Altöle)
Restmüll
Speiseöl, Fette u. Saucen
Staubsaugerbeutel mit Inhalt
Textilien
Tierkadaver
Windeln
Zigarettenkippen

Zu beachten bei der Biotonne – praktische Tipps für Ihren Bioabfall

Das Kompostkübel/Vorsammelgefäß mit Deckel zum Sammeln in der Küche/Haushalt:

- stellen Sie Ihr Kompostkübel auf einem gut erreichbaren, möglichst kühlen Platz in Ihrer Küche auf (z.B. unter der Abwasch)
- das Kompostkübel immer gut verschließen, damit keine Fliegen zu den Abfällen gelangen können
- Inhalt in kurzen Abständen (alle 2-3 Tage) in die

Biotonne bzw. auf den Komposthaufen entleeren, um Geruchsbelästigungen zu vermeiden

- Boden des Biokübel mit saugfähigem Papier (Küchenrolle, Servietten, Zeitungspapier) bedecken, Behälter regelmäßig auswaschen
- feuchte Bioabfälle in Papier einschlagen (Zeitungspapier, Papiersackerl)
- keine Flüssigkeit einleeren

Die eigene Biotonne:

- Biotonne zu jedem Abfuhrtermin zur Entleerung bereitstellen
- keine Kunststoffsackerl in die Biotonne werfen

- die Biotonne an einen schattigen Platz stellen (Sommer)
- in die leere Tonne wenn möglich zuerst trockenes, grobes Material wie trockenes Gras oder Laub geben
- Gartenabfälle immer etwas abtrocknen lassen, vor allem Gras und nasses Laub
- regelmäßige Reinigung der Biotonne verhindert Geruchsbelästigung
- um das Einfrieren des Biomülls zu vermeiden im Winter die Biotonne erst am Morgen zur Sammelstelle bringen
- im Winter die Biotonne nicht im freien stehen lassen

Restmüll

Was gehört hinein?

Nicht verwertbare und ungefähliche Abfälle
Altstoffe (stark verschmutzte)
Bleikristallglas
Blumentöpfe
Dias
Fensterglas
Fettpapier
Flachglas, Glasgeschirr
Fotos
Gebrauchsgegenstände
Glühbirnen (aber: Energiesparlampen zurück zum Fachhandel)
Gummi
Halogenspots
Hygieneartikel (z.B. Wattestäbchen, Zahnbürste)
Kehricht
Kleiderbügel (Holz, Kunststoff)
Kohlenasche
Katzenstreu
Kristallglas
Leder, -abfälle
Porzellan
Röntgenbilder
Spielzeug

Staubsaugerbeutel
Tapeten u.ä.
Textilabfälle, Schuhe
Tonbandkassetten
stark verschmutzte Verpackungen
Videokassetten
Wattestäbchen
Wegwerfwindeln

Was soll bzw. darf nicht dazu?

Altpapier
Bioabfall
Buntglas
Gartenabfälle
Kunststoffverpackungen
Metallverpackungen
Problemstoffe
Speiseöl und Fette
Weißglas

Worauf zu achten ist:

In die Restmülltonne geben Sie bitte nur Abfälle, die keiner anderen Verwertung zugeführt werden können.



Müllabfuhrplan

von Juli bis Dezember 2008

| MONAT | RESTMÜLL | BIOMÜLL |
|-------------------|---|--|
| JULI: | Mittwoch, 16. Juli 2008 Mittwoch, 30. Juli 2008 | Donnerstag, 10. Juli 2008 Donnerstag, 17. Juli 2008 Donnerstag, 24. Juli 2008 Donnerstag, 31. Juli 2008 |
| AUGUST: | Mittwoch, 13. August 2008 Mittwoch, 27. August 2008 | Donnerstag, 07. August 2008 Donnerstag, 14. August 2008 Donnerstag, 21. August 2008 Donnerstag, 28. August 2008 |
| SEPTEMBER: | Mittwoch, 10. September 2008 Mittwoch, 24. September 2008 | Donnerstag, 04. September 2008 Donnerstag, 11. September 2008 Donnerstag, 18. September 2008 Donnerstag, 25. September 2008 |
| OKTOBER: | Mittwoch, 08. Oktober 2008 Mittwoch, 22. Oktober 2008 | Donnerstag, 09. Oktober 2008 Donnerstag, 23. Oktober 2008 |
| NOVEMBER: | Mittwoch, 05. November 2008 Mittwoch, 19. November 2008 | Donnerstag, 06. November 2008 Donnerstag, 20. November 2008 |
| DEZEMBER: | Mittwoch, 03. Dezember 2008 Mittwoch, 17. Dezember 2008 Mittwoch, 31. Dezember 2008 | Donnerstag, 04. Dezember 2008 Donnerstag, 18. Dezember 2008 Mittwoch, 31. Dezember 2008 |

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGPLATZ TUMPEN:

30.03.2008 - 26.10.2008: Mittwoch von 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 - 12.00 Uhr

27.10.2008 - 28.03.2009: Mittwoch von 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag von 09.00 - 12.00 Uhr



Sommergedicht

*Wenn im Sommer der rote Mohn
wieder glüht im gelben Korn,
wenn des Finken süßer Ton
wieder lockt im Hagedorn,
wenn es wieder weit und breit
feierklar und fruchtstill ist,
dann erfüllt sich uns die Zeit,
die mit vollen Massen misst.*

*Dann verebbt, was uns bedroht,
dann verweht, was uns bedrückt,
über dem Schlangenkopf der Not
ist das Sonnenschwert gezückt.
Glaube nur, es wird geschehn!
Wende nicht den Blick zurück!
Wenn die Sommerwinde wehn,
werden wir in Rosen gehn,
und die Sonne lacht uns Glück!*

Bierbaum, Otto (1865-1910)

Wohin?

| Wann | Veranstaltung | Wo | Veranstalter |
|--|--|---|---|
| Donnerstag, 10.7., 20.30 Uhr Freitag, 11.07., 20.15 Uhr Samstag, 12.07., 18.00 Uhr Sonntag, 13.07., 12.00 Uhr Donnerstag, 17.07., 20.30 Uhr Freitag, 18. bis Sonntag, 10.07., gths. Sonntag, 20.07. Donnerstag, 24.07., 20.30 Uhr Freitag, 25.07., 20.15 Uhr Donnerstag, 31.07., 20.30 Uhr | Tiroler Abend Platzkonzert Seefest Stein und Feuer Fest Tirole Abend Schützenbataillonsfest Naturpark Familienfest Tiroler Abend Platzkonzert Tiroler Abend | Gasthaus Alpina Pavillon Umhausen Badesee Umhausen Ötzi Dorf Stuböbele Umhausen, Mure Niederthai GH Trofana Niederthai Pavillon Umhausen Kneipphäusl | Trachtenverein Niederthai MK Umhausen Gemeinde Umhausen Ötzi Dorf Trachtenverein Niederthai Schützenkompanie Naturpark Niederthai Trachtenverband Niederthai MK Umhausen Trachtenverband Niederthai |
| Freitag, 01.08., 20.15 Uhr Donnerstag, 07.08., 20.30 Uhr Freitag, 08.08., 20.15 Uhr Donnerstag, 14.08., 20.30 Uhr Freitag, 15.08., 12.00 Uhr Donnerstag, 21.08., 20.30 Uhr Freitag, 22.08., 20.15 Uhr Donnerstag, 28.08., 20.30 Uhr Freitag, 29.08., 20.15 Uhr Freitag, 29. + Samstag, 30.08. | Platzkonzert Tiroler Abend Platzkonzert Tiroler Abend Stuibenfallfest Tiroler Abend Platzkonzert Tiroler Abend Platzkonzert Die Engelswand bei Tag und Nacht ein Hit | Pavillon Umhausen Falknerhof Niederthai Pavillon Umhausen GH Alpina Niederthai Umhausen Camping Umhausen GH Bichl Niederthai GH Tauferberg Niederthai Pavillon Umhausen Engelswand | MK Umhausen Trachtenverband Niederthai MK Umhausen Trachtenverband Niederthai Gemeinde & Ötztal Tourismus Trachtenverband Niederthai MK Umhausen Trachtenverband Niederthai MK Umhausen Naturpark Ötztal |
| Donnerstag, 04.09., 20.30 Uhr Donnerstag, 11.09., 20.30 Uhr Sonntag, 14.09., 11.00 Uhr Sonntag, 14.09., 12.00 Uhr Donnerstag, 18.09., 20.30 Uhr Sonntag, 21.09. Donnerstag, 25.09., 20.30 Uhr | Tiroler Abend Tiroler Abend 2. Hoffest Krone Aktionstag Tiroler Abend Hoffest Tiroler Abend | Kneipphäusl GH Trofana Niederthai Hof bei Bettina Frischmann Ötzi Dorf GH Stuibenfall Niederthai Bauernhof bei Föger Daniel + Maria Falknerhof Niederthai | Trachtenverband Niederthai Trachtenverband Niederthai Frischmann Bettina Ötzi Dorf Trachtenverband Niederthai Trachtenverband Niederthai |
| Freitag, 3.10., 20.30 Uhr Sonntag, 12.10., 12 Uhr Sonntag, 26.10., 12 Uhr | Tiroler Abend Opfer & Ritual Fest Closing Ötzi Dorf | GH Tauferberg Niederthai Ötzi Dorf Ötzi Dorf | Trachtenverband Niederthai Ötzi Dorf Ötzi Dorf |
| Wöchentlich: jeden Mittwoch jeden Mittwoch, 20.30 Uhr jeden Mittwoch, evet. täglich 2 x wöchentlich, lt. Programm Montag-Freitag, lt. Programm jeden Freitag, 14-18 Uhr | Beleuchteter Stuibenfall mit Volksmusik kostenlos geführte Laternenwanderung zum Stuibenfall Hüttentaxi ins Fundus, Leierstal Geführte Wanderungen Tabaluga Kinderprog. Bauernstand | Umhausen Umhausen Umhausen Umhausen Umhausen | Ötztal Tourismus Ötztal Tourismus Taxi Scharfetter Ötztal Tourismus Ötztal Tourismus Bauern Umhausen |



„Jetzt Neu in Umhausen“

Unsere mobile Filiale bei der Raika Umhausen,
Frisches Brot, Gebäck, Konditoreiwaren,
Milchprodukte,...

Unsere Öffnungszeiten: Montag – Samstag, 6.30 - 12.30 Uhr
Sonntag geschlossen!

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!
Der Bäcker im Ötztal

7 x im Ötztal

Ötztal Arena Bäckerei GmbH
Gewerbestraße 9
6450 Sölden
Tel. 05254 2482 Fax. 2696
info@oetztal-baeckerei.at

**OETZTAL
DESIGN**

Vom Entwurf bis zum Endprodukt

Briefpapier & Kuverts
Inserate schalten (AT und NL)
Web-Design
Logos
Folder & Broschüren
Plakate
Visitenkarten
Entwürfe von Verpackungen
Beschriftungen
Bücher
Zeitungen
Einladungen



Sonja

Neudorf 64/8
A-6441 Umhausen
T: 0676 944 9393

info@oetztal-design.at



Im Gedenken an unsere Verstorbenen

Klotz Mathilde

† 16. Jänner 2008

Rofner Aloisia

† 21. März 2008

Köfler Thomas

† 22. Jänner 2008

Scharfetter Hermann

† 18. April 2008

Falkner Anton

† 27. Jänner 2008

Scheiring Wilfried

† 26. April 2008

Pflug Irma

† 13. Februar 2008

Schöpf Erna

† 8. Mai 2008

Flunger Julia

† 25. Februar 2008

Grießer Berta

† 8. Mai 2008

Göbhart Franz

† 3. März 2008

Schmid Anna

† 11. Juni 2008

Scheiber Maria

† 19. März 2008

Leiter Benedikta

† 12. Juni 2008

Fiegl Agnes

† 20. März 2008



Erlebe deinen Traum

- Geführte Cabriotouren auf traumhaften Pässstraßen
- Wandern oder Mountainbiken im Naturpark Ötztal
- Einzigartiges Hüttenambiente mit exzellenter Küche
- Hauseigener Weinkeller der zum Erlebnis wird

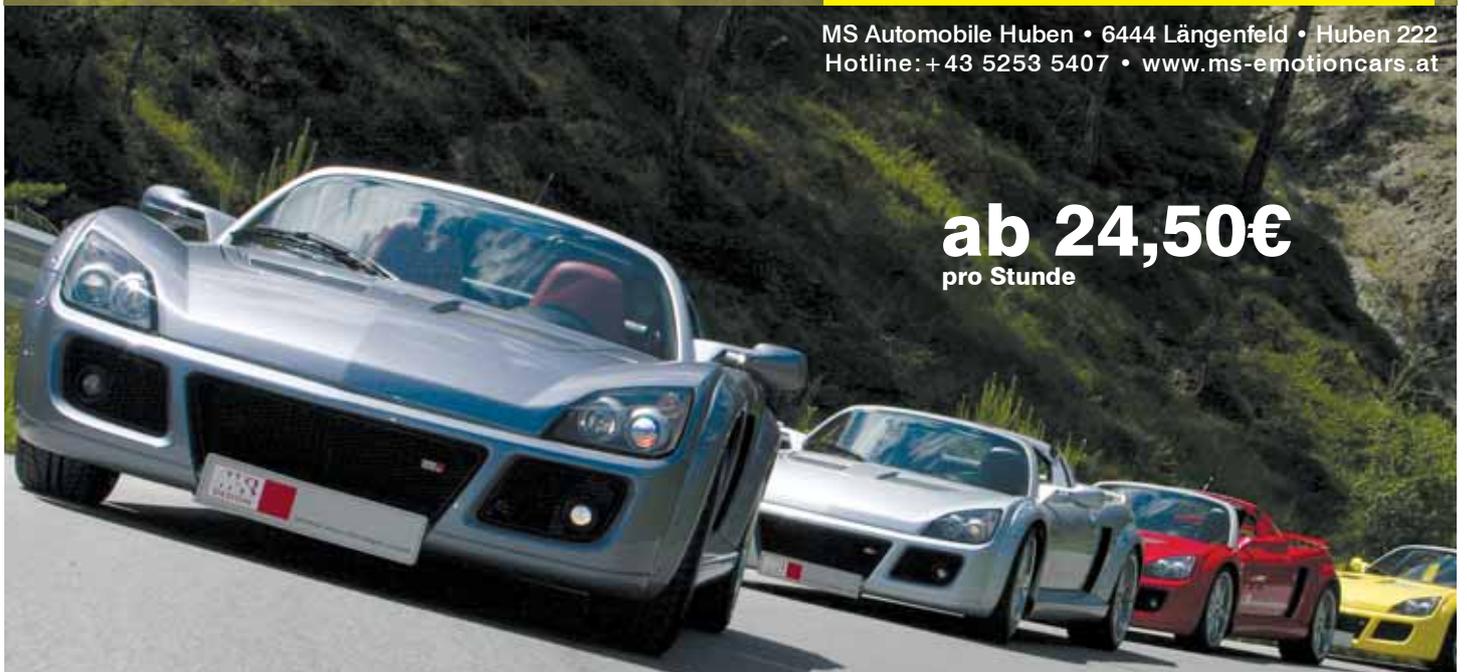
Informationen und Buchungen unter der Nummer 05253/ 20120 • Huben - Ötztal • www.amfeuerstein.at



VERLEIH

MS Automobile Huben • 6444 Längenfeld • Huben 222
Hotline: +43 5253 5407 • www.ms-emotioncars.at

ab 24,50€
pro Stunde



www.ms-design.at

emotioncars

...lebe deinen Traum!